



Gemeinde trommler

Höfleiner Gemeindezeitung

Ausgabe 33 / April 2009



**Erzbischof Kardinal Dr. Schönborn
mit der Höfleiner Jugend**



Visitation in der Pfarre Höflein

Am 22. März besuchte Kardinal Dr. Christoph Schönborn im Rahmen der Visitation des Dekanats Bruck/L. die Pfarre Höflein.

Auch die Pfarre bilde ein „Netzwerk“, gemeinsam mit diesen vielen „kleinen Netzwerken“, betonte Kardinal Schönborn beim Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Mit Hinweis auf die Höfleiner „Kirche am Berg“ und den in den Himmel weisenden Turm appellierte der Erzbischof, „diese Richtung nicht zu vergessen“.

(Weitere Fotos auf Seite 20/21)





Sehr geehrte Höfleinerinnen und Höfleiner, liebe Höfleiner Jugend!

Wir stehen kurz vor Ostern, eigentlich schon mitten im Frühling, der sich jedoch mit seinem Start heuer sehr schwer tut. Die Temperaturen steigen nur langsam und durch die mengenmäßig sehr stark ausfallenden Niederschläge trocknet alles nur sehr langsam ab und lässt nur eine zaghafte Bodenbearbeitung zu.

Auch in der Gemeinde verzögert sich alles, durch den intensiven und langen Winterdienst kann mit den Pflege- und Sanierungsmaßnahmen der öffentlichen Grünflächen erst verspätet begonnen werden. Bedingt durch den starken Frost sind auch die Schäden auf asphaltierten Flächen heuer vermehrt anzutreffen. Eine Sanierung dieser Schäden ist im Vorhaben Straßenerhaltung eingeplant. Die Vorhaben für das Jahr 2009 sind durch die enorme finanzielle Belastung, die uns im Rahmen des Projektes Limesstraße und Panoramagasse

entstanden sind, eher gering gehalten. So werden wir heuer als Straßenbauprojekt nur die Fertigstellung von Straße und Beleuchtung des ersten Teiles der Oberfeldsiedlung zur Planung und Ausführung bringen. Zur Finanzierung dieses Projektes wird die Rücklage, die im Rahmen der Endabrechnung von Oberfeld 1 gebildet wurde, verwendet.

Weiters wird im Rahmen unserer Güterwege-Beitragsgemeinschaft die Fertigstellung des Bernreiserweges durchgeführt.

Auch Feldwege und Wasserläufe werden in gewohnter Weise saniert und auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft.

Einen ersten Schritt in Richtung Kirchturmsanierung werden wir mit dem teilweisen Austausch und der Reparatur unseres Glockenstuhles setzen. Dazu wurden uns bereits € 5.000,- als Fördermittel von Landeshauptmann Dr Erwin Pröll zugesagt.

Der Verkauf der Bauflächen im Bereich Oberfeld 2 kann nach Abschluss des notwendigen Vertragswerkes planmäßig im späten Frühjahr beginnen. Die Nachfrage für freie Bauflächen ist nach wie vor vorhanden.

Doch nun zu den gesellschaftlichen Ereignissen, die wir in diesem Jahr schon begehen durften aber auch mussten. So wurde im Jänner unser Pfarrer in Ruhe KR Johann Geistler im Rahmen einer würdigen Begräbnisfeier, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Bischof DDr. Helmut Krätzl zur letzten Ruhestätte begleitet. Ein aufrichtiges Dankeschön seitens der Gemeinde Höflein

an Pfarrer Geistler für sein langes und segensreiches Wirken in unserer Gemeinde.

Auch unser Schulwart in Ruhe, Herr Gottfried Rosen, hat den langen und unermüdlichen Kampf gegen seine schwere Krankheit verloren. Er war ein Mitarbeiter der auch während seiner Krankheit, so gut es ihm möglich war, viele Dienste für die Gemeinde verrichtet hat und durch sein Verhalten und seine Einstellung beispielgebend war. Ein herzliches Dankeschön dafür. Unsere Anteilnahme gilt besonders seiner Familie.

Ende Februar wurde die Auftaktveranstaltung für die bischöfliche Pfarrvisitation des Dekanates Bruck im Rahmen eines Feldkreuzweges durchgeführt. Drei Wochen später am 22.03.2009 fand die Visitation durch Kardinal Dr Christoph Schönborn in unserem Ort statt.

Während einer Agape in der Limeshalle hatte die Bevölkerung von Höflein die Gelegenheit, mit dem Kardinal zu sprechen. Auch unsere Jugend konnte im Milchhaus mit dem Kardinal ihre Anliegen diskutieren. Mein Dank gilt allen, die zur Durchführung und Verschönerung dieser beiden Veranstaltungen beigetragen haben. Höflein hat durch Ihre Mithilfe und Ihre Spenden einen bleibenden Eindruck bei allen Gästen hinterlassen.

Zum Schluss darf ich noch alle ersuchen, uns auch heuer wieder in gewohnter Art und Weise bei der Grünraumpflege zu unterstützen, damit wir uns alle in unserem schönen Dorf wohlfühlen können.

Ich wünsche Euch allen frohe Ostern, einige erholsame Tage im Kreise Eurer Familie und verbleibe mit lieben Grüßen

Euer Bürgermeister

(KR Otto Auer)

Mein Extra-Markt
Nah & Frisch
Gerold Pöllmann
2465 Höflein, Vohburgerstrasse 19
Tel: 02162/62727; Fax: 02162/65244
E-Mail: gerold.poellmann@aon.at

Sehr geehrte Dorfgemeinschaft,
 liebe Höfleinerinnen und Höfleiner!

Geborgenheit

Es vergeht beinahe kein Tag, wo nicht über die „KRISE“ berichtet wird und wo die „KRISE“ ihre Auswirkungen zeigt. Auch die Gesprächsrunden, überall wo man hinkommt, sind geprägt von den Sorgen die damit verbunden sind.

Überall sucht man Schuldige, in den meisten Fällen überwiegt in den Antworten Ärger. Jetzt gerade brauchen wir alle eine gewisse „Geborgenheit“. Unser Kardinal Schönborn hat diese Geborgenheit im Rahmen seiner Visitationen angesprochen, er sprach von dem kleinen Netzwerk, die Familie, er sprach aus der Sicht seines Amtes von Geborgenheit bei Gott.

Wir, als Verantwortungsträger für die Entwicklung unserer Gemeinde, für das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger sind ebenso gefordert, mehr denn je Geborgenheit zu vermitteln. In Niederösterreich sind wir in der glücklichen Lage, dass wir mit LH Dr. Erwin Pröll und seinem Team eine Art Geborgenheit verspüren. In sehr enger Kooperation mit den zuständigen Landesräten sind wir stets bemüht und auch dabei erfolgreich, das Wichtige zu positionieren und dadurch auch genügend Gehör zu bekommen.

Jetzt sind alle gefordert, ob in unseren Früherziehungs- und Bildungseinrichtungen, in unserer Administration, in allen Bereichen des Zusammenlebens zusammen zu rücken.

Jetzt gilt es mehr denn je unnötige Feindbilder wegzulegen, in der Ausrichtung unserer Aufgaben, unserer täglichen Arbeit Hilfestellung zu geben, statt passive Resistenz zu üben u.v.m.

Wir alle sind sehr bemüht, den Wünschen unserer Bürgerinnen und Bürger soweit wie möglich nahezukommen.

Das Tempo der vergangenen Jahre

ist gebremst, jetzt gilt es, alle Kontakte zu nutzen, oft viel Zeit und Mühen einzusetzen, um das Erreichte zu halten und keinen Stillstand zu erwirken oder sogar Rückschritte zu machen.

Bürgermeister Auer und sein Team sind täglich unterwegs, um zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle zu sein. Denn heute gewinnen die Schnellen vor den Langsamen. Dann ist „Geborgenheit“ eine gewisse Sicherheit, die uns in unserer Arbeit eine große Hilfe ist, allerdings kein Ruhepolster!

Mit ungebrochener Kritik, Versprechungen die nicht halten, Demotivation und Schuldzuweisungen kann man schon lange nicht mehr gute Arbeit leisten. Die Politik ist gefordert Geborgenheit zu vermitteln



meint Ihr

(Vbgm. Franz A. Schodritz)



Aus dem Sitzungssaal

Rechnungsabschluss 2008

In der Gemeinderatssitzung am 16. März 2009 wurde der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen.

Im „Ordentlichen Haushalt“, welcher alle laufenden und wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben beinhaltet, wurden € 1.758.400,-- umgesetzt. Der gesamte entstandene Überschuss von € 151.500,-- wurde zur Gänze den außerordentlichen Vorhaben zugeführt.

Bei den außerordentlichen Vorhaben stehen Ausgaben (inkl. der Überschuss- und Abgangsbuchungen) in der Höhe von € 1.091.500,-- zu buche. Ein Überschuss von € 247.700,- ist entstanden, da die Schlussrechnungen für den Straßenbau erst im Jänner des heurigen Jahres fällig wurde.

Für unsere Gemeinde haben wir 2008 von Bund und Land insgesamt 1.323.200,-- an Zuschüssen und Förderungen erhalten. Den höchsten Betrag hievon bildeten die Ertragsanteile nach dem Bevölkerungsschlüssel mit € 816.700,--.

Ausgaben an das Land und an andere Gemeindeverbände hatten wir in Höhe von € 374.800,--. Dieser Betrag beinhaltet auch die hohen Sprengelbeiträge an die NÖ Krankenanstalten mit € 157.000,--. In diesen Bereichen ist eine jährliche Steigerung um 5 % prognostiziert.

Die Schulumlagen an Volks-, Haupt-, Sonder- u. Musikschule, sowie politechn. Lehrgang betragen insgesamt € 121.500,--. Auch die Sozialhilfeumlage steigt jährlich und betrug im vergangenen Haushaltsjahr € 82.400,--.

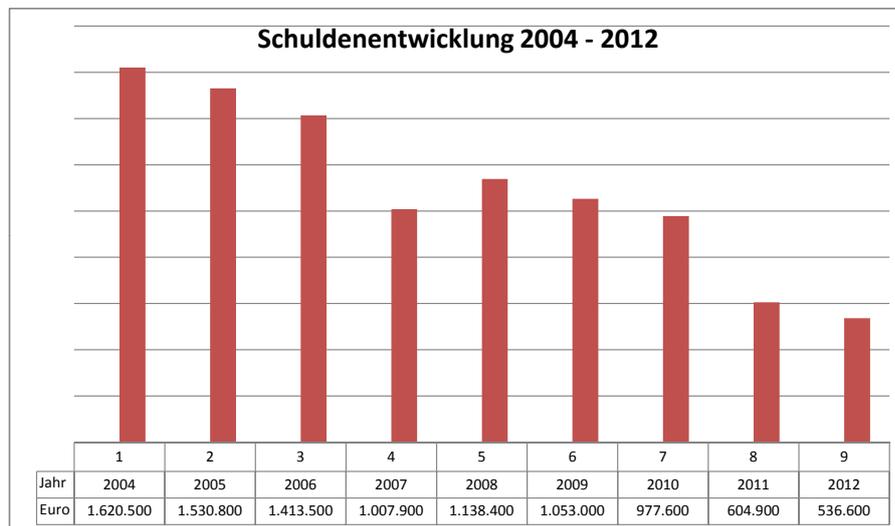
Ausgaben 2008 für unsere Kinder:

- 91.000,-- Kindergarten
- 10.000,-- Kinderbetreuung
- 33.500,-- Volksschule
- 42.000,-- Hauptschule
- 5.500,-- Sonderschule
- 2.500,-- Polytechnikum
- 1.500,-- Berufsschulen
- 20.000,-- Musikschule
- 10.900,-- Jugendwohlfahrtsumlage
- 3.700,-- Zuschüsse für Impfungen

Soziale Ausgaben:

- 157.000,-- Krankenanstalten
- 82.400,-- Sozialhilfeumlage
- 2.000,-- Hauskrankenpflege

Die Entwicklung des Schuldenstandes ist in nebenstehender Tabelle ersichtlich. 2008: Kapitalrückzahlungen € 101.200,-, Zinsenbelastung: € 30.000,--. Zinssätze: € 12.400,--. Im Frühjahr 2008 wurde ein zinsloses Darlehen in Höhe von € 300.000,-- zur Überbrückung (Konjunkturbelebung) mit Endfälligkeit 2011 für den Straßenbau aufgenommen. Dieses wird mit den Einnahmen aus Grundverkäufen der Siedlungserweiterung Oberfeld bedeckt.



BME

BAUMANAGEMENT
Ziviltechnikerges.m.b.H.



2465 Höflein- 1030 Wien - 01/710 96 99- www.bme.at

Dipl. Ing. Karl BRODL - Dipl. Ing. Christian MARCHART - Ing. Harald EISTERER

Außerordentliche Vorhaben

Feuerwehrfahrzeug

Die Kosten für die Anschaffung des erforderlichen Kleinlöschfahrzeuges betragen € 104.200,--, die Finanzierung erfolgt in den Jahren 2007 und 2008. Im vergangenen Jahr wurde eine Anzahlung von € 34.800,-- geleistet, der Rest von € 69.400,-- im Jahr 2008 ausbezahlt. Anteilsmäßigen Förderungen des Landes in Höhe von € 63.300,-- sind eingelangt. Die freiwillige Feuerwehr Höflein beteiligte sich an den Kosten mit € 15.000,--. Somit blieben € 25.900,-- an Restfinanzierungskosten.

NÖ Landeskindergarten

Die Gesamtkosten für den Zubau betragen € 250.000,--. Das Vorhaben wurde mit € 169.000,--, das sind 67,6 % ,vom NÖ Schul- und Kindergartenfonds gefördert, der Gemeinde blieben somit € 81.000,-- (32,4 %) an Restfinanzierungskosten.

Abfertigungsvorsorge für Gemeindebedienstete

Im alten Abfertigungsschema befinden sich noch 5 Gemeindebedienstete, welche in ca. 7 bis 14 Jahren bei Pensionsantritt von der Gemeinde gesetzlich abgefertigt werden. Aus diesem Grund wurde eine Abfertigungsversicherung bei der NÖ-Versicherung als Bestbieter abgeschlossen, welche bei jährlich gleichen Einzahlungen die errechneten Erle-

Neue Bezüge für die Mitglieder des Gemeinderates

Mit Wirksamkeit 1. März 2009 wurden durch Landesgesetz die Bezüge der NÖ Bürgermeister neu festgesetzt.

Für alle anderen Gemeinderäte ist mit Verordnung ein Prozentsatz vom Bürgermeisterbezug zu beschließen, Nachstehend eine Übersicht über die

Gemeindestraßenbau

Hier wurden Ausgaben von € 650.000,-- für die Neugestaltung der Limesstraße und Panoramagasse geleistet.

Finanziert wurden diese hohen Aufwendungen durch Beihilfen aus Bedarfszuweisungen des Landes sowie eines zinsenlosen Konjunkturdarlehens (€ 300.000,--), welches 2011 durch Einnahmen aus Grundverkäufen zurückgezahlt wird und auch aus Zuführungen vom ordentlichen Haushalt.

Wegeerhaltung

Im diesem Bereich mussten wieder durch Unwetterschäden höhere Ausgaben von € 27.300,-- getätigt werden. Auch hier gab es eine übliche Landesförderung von 50 %. Der Rest wurde mit Einnahmen aus Wegeumlagen und Restkosten aus dem ordentlichen Haushalt abgedeckt.

bensleistungen/Abfertigungsansprüche garantiert.

Entnahme aus Rücklagen

Zur Restfinanzierung der Kosten für die Erweiterungen bei der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung in der Siedlung Oberfeld II werden aus den dafür angesparten Rücklagen noch insgesamt € 104.000,-- entnommen.

bisherigen und neuen Bezüge der Gemeinderäte. Der Konsensvorschlag des Bürgermeisters (letzte Spalte) wurde mit Stimmenmehrheit in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen.

	Bisher	Vorschlag SPÖ	Vorschlag ÖVP	Vorschlag Bgm.
Vizebürgermeister	45 %	45 %	24 %	30 %
geschäftsf.Gemeinderäte	10 %	10 %	6 %	8 %
Ausschussobleute/Umwelt-GR	5 %	5 %	3 %	4 %
Sitzungsgeld Gemeinderäte	3 %	3 %	2 %	3 %
Jahresbetrag ca. Euro	46.000,--	88.800,--	68.400,--	77.500,--

Siedlung Oberfeld II

Die Kosten für Wasser und Kanal in der Siedlungserweiterung Oberfeld II betragen insgesamt € 252.200,-- und wurden zur Gänze aus den dafür vorgesehenen Rücklagen finanziert.

Sanierung Wasserläufe

Die Grabensanierungen werden jährlich durchgeführt. 2008 betragen die Ausgaben hierfür € 31.600,--, Landesförderungen langten in Höhe von € 15.700,-- ein. In der Regel werden diese Sanierungsmaßnahmen mit 50 % gefördert.



Straßenbau Buchenweg

Die Arbeiten für Vermessung, Projektierung, Ausschreibung und Durchführung der örtlichen Bauaufsicht für die Straßenherstellung Siedlung Oberfeld I wurden an den Ziviltechniker DI Paikl vergeben, der in der Folge die Ausschreibung durchführt. Die Straßenbauarbeiten sind für September 2009 geplant.

PSYCHOLOGISCHE UND JURISTISCHE BERATUNG für Familien in Scheidungssituationen:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 bis 13.00 Uhr im Bezirksgericht Bruck/Leitha, Wiener Str. 2, Zi. 1.

Die Mitarbeiter des Informations- und Beratungszentrums (IBZ) Bruck/L. beraten Sie gerne bei Problemen vor/ während/ nach einer Scheidung, über Besuchs- und Sorgerechtsregelungen aus juristischer und psychologischer Sicht, über altersspezifische Reaktionen von Kindern in Scheidungssituationen bzw. den Umgang damit, auch bei anderen Familienproblemen oder Konflikten in ihrem sozialen Umfeld.

Rechtssprechtag

Kostenlose Rechtsberatung durch Herrn Notar Mag. Rudolf Brandstätter & Notar Dr. Thomas Mayerhofer Partnerschaft OEG von 18.00-19.00 Uhr im Gemeindeamt Höflein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine: 20.04.2009, 18.05.2009, 15.06.2009

Kontakt: Notar Brandstätter & Mayerhofer, Tel.: 02162/62544-0, Fax: 62544-30, E-Mail: office@notar-bruck.at



Aus der Region – Für die Region

Einkaufsführer zu regional produzierten Lebensmitteln, Nahversorgern und Direktvermarktern

Die Regionalmanagements Niederösterreich setzen eine Initiative und produzieren erstmals einen Einkaufsführer zum Thema „Lebensmittel aus der Region“.

Die Veröffentlichung erfolgt im Internet und ist kostenlos. Bei den Produktkategorien bilden die Genuss-Regionen einen Schwerpunkt. Es werden diese Produkte ganz gezielt hervorgehoben.

Für Interessenten gibt es ein Formular im Gemeindeamt bzw. finden Sie Details auch auf unserer Homepage www.hoefflein.gv.at.



Die Bundesanstalt Statistik Österreich sucht im gesamten Bundesgebiet offene, kommunikative Persönlichkeiten für statistische Erhebungen auf Werkvertragsbasis.

Aufgabe ist die Erhebung statistischer Daten in Haushalten. Hierbei handelt es sich um laufende Erhebungen, von denen einigen eine gesetzlich geregelte Auskunftspflicht zu Grunde liegt.

Voraussetzung sind sehr gute Deutschkenntnisse und Ausdrucksfähigkeit, gepflegtes Auftreten und Einsatzbereitschaft. Ein eigener PKW ist von Vorteil.

Senden Sie bitte Ihren Lebenslauf mit Foto und sämtlichen Kontaktdaten per E-Mail an bernhard.supp@statistik.gv.at.

IHR STARKER PARTNER

- Autohandel • Baustoffe • Fachwerkstätte • Werkzeug
- Bau & Garten • Brennstoffe • Tankstelle • Alles für die Sanierung

Lagerhaus Bruck/Leitha Tel. 02162/210-0 Fax: Dw. 35

2460 Bruck/Leitha, Lagerhausstraße 3
email: sekretariat@rlg.rh.at

■ Lagerhaus GmbH



www.lagerhaus-rlg.at

Die Niederösterreichische Versicherung

SCHUH GesmbH
Telefon: 02162/8229 oder 8447
A-2464 Göttlesbrunn, Landstraße 3

Bauen – Heizen Landwirtschaft
Drei gute Gründe für Ihren Besuch!

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Höflein gelangt nachstehende Stelle zur Ausschreibung:

Reinigungskraft

für die regelmäßige Reinigung sämtlicher Räumlichkeiten im Gemeindeamt Höflein.

Beschäftigungsausmaß: 10 Wochenstunden, Status: Geringfügig beschäftigt, Arbeitsbeginn: 4. Mai 2009. Weitere Details werden in einem persönlichen Vorstellungsgespräch bekannt gegeben.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis spätestens 20. April 2009 im Gemeindeamt Höflein abzugeben.

14. Internationales Höfleinertreffen

Am Samstag, dem 20. Juni 2009 findet das 14. Internationale Höfleinertreffen in Keutschach am See (Kärnten) statt. Das ganztägige Programm wird noch bekannt gegeben.

Wir organisieren wieder eine Busfahrt und werden Sie zeitgerecht vorher dazu einladen.

VOM AULAND ZUM RÖMERLAND



LEADER, ein Förderprogramm, das 1991 von der EU als Gemeinschaftsinitiative für den ländlichen Raum gegründet wurde, wird in Mehrjahresprogrammen abgewickelt. In Österreich begann 2007 die neue LEADER Förderperiode.

Die LEADER Region Auland Carnuntum, betreut vom Regionalentwicklungsverein Auland Carnuntum, wuchs in den letzten beiden Jahren von bisher 16 Gemeinden auf 27 an, was einer beachtlichen Gebietserweiterung entspricht. Aufgrund dessen entschloss man sich, nach intensiven Gesprächen mit den Gemeinden und den wesentlichen Partnern in der Regionalentwicklung den bisherigen Regionsnamen neu zu definieren. Ziel dabei war, dass sich alle Gemeinden damit identifizieren können.

So wurde die Region Auland Carnuntum zum Römerland Carnuntum, ein klares Signal, dass das Gebiet zwischen den Metropolen Wien und

Bratislava zu einer gemeinsamen Region zusammen gewachsen ist und eine intensive Zusammenarbeit in verschiedensten Bereichen anstrebt. Der neue Marktauftritt von Römerland Carnuntum soll diesen Prozess auch nach außen hin sichtbar machen und unterstützen.

Ein nicht unwesentlicher Faktor bei der „Namenswahl“ war die NÖ Landesausstellung, die 2011 in der Region Römerland Carnuntum stattfinden wird. Zukunftsweisende, innovative Ideen sollen zu nachhaltigen Projekten führen, die dieser attraktiven Region mit deren interessanten Geschichte einen weiteren Aufschwung bringen soll.

Das Thema „Erobern. Entdecken. Erforschen – Krieger, Forscher, Missionare“ macht es möglich, einen Spannungsbogen von den Römern bis ins heute zu schaffen und bietet für alle Gemeinden die Gelegenheit sich neu zu präsentieren.



Infrastruktur und Bauhof

Ein langer und niederschlagsreicher Winter neigt sich hoffentlich bald dem Ende zu. Wir haben diese eigentlich nicht so arbeitsintensive Zeit dafür genützt, um Projekte die wir dieses Jahr ausführen wollen, zu planen und einen zeitlichen Rahmen abzustecken.

Winterdienst:

Unsere Mitarbeiter am Bauhof und Hauer Roland haben auch heuer wieder im Bereich der Schneeräumung und Salzstreuung ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Es ist nur verständlich, dass nicht alle Ortsteile von Höflein gleichzeitig geräumt werden können, daher bitte ich Sie um Nachsicht, wenn es da und dort etwas länger gedauert hat, die Schneemassen zu entfernen. Ein Problem stellen auch immer wieder abgestellte Autos dar, die die Schneeräumung erschweren, daher bitte ich Sie, wenn möglich, Ihre Autos so zu parken, dass eine reibungslose Schneeräumung durchzuführen ist.

Die Räumung der Verbindungstraße nach Göttlesbrunn wird durch die Fa. Schuh durchgeführt, die Salzstreuung wird durch uns jedes 2. Jahr vorgenommen. Leider hat durch die exponierte Lage der Strasse die Salzstreuung wenig Wirkung, da der Wind das meiste Salz verbläst. Aber auch hier wird bereits an einer Lösung mit Streusplitt gearbeitet.

Grünflächen, Baum- und Strauchschnitt:

Unsere Mitarbeiter am Bauhof sind zurzeit intensiv damit beschäftigt, unsere Bäume und Sträucher zu schneiden um Höflein wieder blühen zu lassen. Auch werden sie in den nächsten Wochen beginnen, unsere Grünflächen wieder auf Vordermann zu bringen. Wir werden, wie schon

in der letzten Trommlerausgabe versprochen, heuer verstärkt Augenmerk auf das Gesamtbild des Ortes richten.

Bei Anliegen Ihrerseits bitte ich Sie, sich im Gemeindeamt oder direkt bei mir zu melden, um Ihnen, wenn möglich, rasch und einvernehmlich zu helfen. Ich bitte Sie aber auch gleichzeitig, uns tatkräftig zu unterstützen bei unserem Bemühen, Höflein wieder zum Blühen zu bringen.

Siedlung Oberfeld II:

Hier konnte über die Winterzeit die komplette Infrastruktur errichtet werden. Abwasser-, Regenwasserkanal, Wasserleitung, Erdgas und Stromleitung sowie Erdkabel für die Ortsbeleuchtung konnten eingebaut und fertiggestellt werden.

Wir hoffen, dass es bald viele Bauwerber gibt. Pläne der diversen Einbauten liegen im Gemeindeamt auf und werden Ihnen bei Ihrer Planung zur Verfügung gestellt.

Wasser:

Da wir in letzter Zeit wieder einen vermehrten Abgang von Wasser feststellen mussten, sind wir derzeit dabei, Fehlerquellen zu lokalisieren. Dabei werden wir von der Fa. NagelTech unterstützt, die auf diesem Gebiet Spezialisten sind.

Vorerst werden Teilgebiete des Ortes in den Nachtstunden vom Wasser-Netz genommen, um undichte Schieber, Leitungen und Hausanschlüsse zu lokalisieren. Wir wollen dieses Problem so rasch als möglich lösen, und mit dem wertvollen Gut Wasser sparsam umzugehen.

Infrastruktur:

Im Bereich der Reihenhausanlage Weinbergsiedlung und im Bereich Weinbergweg mussten wir Lösungen im Bereich Abwässer, Regen-

wässer und Grabenüberführungen erarbeiten. Dies geschah unter Einbeziehung der Anrainer und mit unserem Zivilingenieur Dipl.-Ing. Paikl. Auch hier konnten wir erfolgreiche und für die Gemeinde günstige Lösungen erzielen.

Im Bereich Römerstrasse sind wir gerade dabei, das Problem des enormen Oberflächenwassers in den Griff zu bekommen.

Vorerst wurde die Hauptdrainage wieder gereinigt. Dabei wurde eine Schwachstelle des Systems gefunden und auch schon eine Lösung angedacht.

Hier noch mal meine Handynummer unter der Sie mich jederzeit erreichen können: 0664/4882670

Ihr GGR Helmut Weidlich

GGR Helmut Weidlich



GRÜNSCHNITTSACK: AKTION FRÜHJAHR 2009

Gartenbesitzer haben im Frühjahr viel zu tun: Die Beete müssen vorbereitet und viele Bäume und Sträucher jetzt geschnitten werden.

Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übertoll ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer im April die Grünschnittsäcke günstiger an:

Bei einer Mindestabnahme von 4 Stück erhalten Sie einen 5. Sack gratis!
Erhältlich sind die Säcke am Gemeindeamt oder im GABL-Büro.

NEU: 80-Liter-Grünschnittsäcke

Grünschnittsack: pro Stück € 1,20

Aktion: 5 Stück € 4,80



Rekruten nach der Musterung 2009



(v.l.n.r.): Alwin Szankovich, Bürgermeister KR Otto Auer, Stefan Springer, Pater Adam Konopka MSF, Gerald Krammer, Thomas Hebenstreit, Stefan Auer, Philipp Götz, Dominik Pichelmann, Maximilian Schäfer.

Wichtige Bestimmungen der NÖ Bauordnung (Teil 3)



Die Ausführungsfristen und Fertigstellungsmeldung in der NÖ Bauordnung

In den letzten beiden Ausgaben behandelten wir das Thema bewilligungspflichtige und anzeigepflichtige Vorhaben. Diesmal erfahren Sie etwas über die Ausführungsfristen sowie die Fertigstellung.

Bewilligungspflichtige Vorhaben:

Haben Sie den Baubewilligungsbescheid von der Baubehörde erhalten, so müssen Sie 2 Wochen - von der Zustellung an gerechnet - abwarten und können nach Rechtskraft des Bescheides mit dem Bau beginnen. Unbedingt müssen Sie der Baubehörde den Baubeginn bekanntgeben bzw. spätestens zu diesem Zeitpunkt auch den Bauführer, sollte dieser nicht schon zu Beginn feststehen. Legt der Bauführer seine Funktion zurück, hat er dies der Baubehörde mitzuteilen. Die ihm zur Verfügung gestellte Ausfertigung des Baubewilligungsbescheides samt Beilagen ist zurückzustellen. Die Ausführung des Bauvorhabens ist zu unterbrechen, bis ein neuer Bauführer namhaft gemacht ist.

Gemäß § 24 NÖ Bauordnung gelten folgende Ausführungsfristen:

Abs. 1) Das Recht aus einem Baubewilligungsbescheid erlischt, wenn die Ausführung des bewilligten Bauvorhabens nicht

• binnen 2 Jahren ab dem Eintritt der Rechtskraft des Bescheides begonnen oder

• binnen 5 Jahren ab ihrem Beginn vollendet wurde.

Abs. 4) Die Baubehörde hat die Frist für den Beginn der Ausführung eines bewilligten Bauvorhabens zu verlängern, wenn

• dies vor ihrem Ablauf beantragt wird,

• das Bauvorhaben nach wie vor dem Flächenwidmungsplan – und im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes auch diesem – und den Sicherheitsvorschriften nicht widerspricht.

Abs. 5) Die Baubehörde hat die Frist für die Vollendung eines bewilligten Bauvorhabens zu verlängern, wenn der Bauherr dies vor ihrem Ablauf beantragt und das Bauvorhaben innerhalb einer angemessenen Nachfrist vollendet werden kann.

Wenn die Ausführung oder Fertigstellung des Bauvorhabens trotz des (schon eingetretenen) Ablaufs der Baubeginns- oder –fertigstellungsfrist weiterhin beabsichtigt wird, dann muss hierfür eine neuerliche Baubewilligung beantragt und ein völlig neues Baubewilligungsverfahren durchgeführt werden. In diesem Verfahren könnten natürlich völlig neue Bestimmungen zur Anwendung kommen, als im alten Verfahren. Auch muss geprüft werden, ob als Nachbarn noch dieselben Personen in Betracht kommen und schließlich können auch dieselben Nachbarn im neuerlichen Baubewilligungsverfahren Einwendungen vorbringen, die sie im früheren Verfahren nicht oder nicht rechtzeitig vorgebracht haben. Für die neuerliche Baubewilligung ist auch die Verwaltungsabgabe wieder in der vollen Höhe zu entrichten.

Die Fertigstellung:

§ 30 der NÖ Bauordnung lautet:

Abs. 1) Ist ein bewilligtes Bauvor-

haben fertiggestellt, hat der Bauherr dies der Baubehörde anzuzeigen. Anzeigepflichtige Abweichungen sind in dieser Anzeige anzuführen.

Abs. 2) Der Anzeige nach Abs. 1 sind anzuschließen:

• bei einem Neu- oder Zubau eines Gebäudes (ausgenommen Aufstockung und Dachausbau) ein Lageplan mit der Bescheinigung des Bauführers oder der Eintragung der Vermessungsergebnisse über die lagerichtige Ausführung des Bauvorhabens (2-fach),

• bei anzeigepflichtigen Abweichungen ein Bestandsplan (2-fach),

• eine Bescheinigung des Bauführers über die bewilligungsgemäße Ausführung (auch Eigenleistung) des Bauwerks,

• die im Bewilligungsbescheid vorgeschriebenen Befunde und Bescheinigungen.

Wird keine Bescheinigung nach Abs. 2 Z. 3 vorgelegt, hat die Baubehörde eine Überprüfung des Bauwerkes auf seine bewilligungsgemäße Ausführung durchzuführen. Die Baubehörde darf in diesem Fall die Überprüfung durch Sachverständige durchführen lassen, die Vornahme von Untersuchungen und die Vorlage von Gutachten anordnen.

Zusammenfassend sei gesagt: Sobald Sie Ihr Bauvorhaben fertiggestellt haben – spätestens jedoch 5 Jahre nach Baubeginn – geben Sie bitte unbedingt die Fertigstellungsanzeige samt den Befunden bei der Baubehörde ab, da ansonsten die Baubewilligung erlischt und Sie ein nicht bewilligtes Bauwerk stehen haben.

Die Ausführungsfrist von anzeigepflichtige Vorhaben:

Das Recht zur Ausführung eines Vorhabens nach § 15 (= anzeigepflichtige Vorhaben) erlischt, wenn mit seiner Ausführung nicht binnen 2 Jahren ab dem Ablauf der Frist nach

§ 15 Abs. 1 begonnen worden ist.

Wird ein anzeigepflichtiges Vorhaben fertiggestellt, sind der Baubehörde vorzulegen:

- Bei der Aufstellung von Wärmeerzeugern von Zentralheizungsanlagen eine Bescheinigung des Heizungsinstallateurs über die vorschriftsmäßige Aufstellung des Wärmeerzeugers und ein Befund eines Rauchfangkehrers über den vorschriftsmäßigen Anschluß dieser Anlage an den Schornstein.
- Bei der Errichtung von Senk- und anderen Sammelgruben für Schmutzwässer bis zu einem Rauminhalt von 60 m³ ein Dichtheitsbefund eines befugten Fachmannes.

Bei den anzeigepflichtigen Vorhaben kann es individuelle Unterschiede geben was die Fertigstellung betrifft. Für Rückfragen stehen wir natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Formulare für den Baubeginn, Bauführerbekanntgabe, Fertigstellung,

etc. können Sie jederzeit von unserer Homepage www.hoeflein.gv.at herunterladen bzw. sich im Gemeindeamt abholen.

Kanal- und Wasseranschlüsse bei Neubauten

Wenn Sie einen Neubau auf ein bisher noch nicht bebautes Grundstück errichten wollen, ist es im Zuge der Planung bereits wichtig, an die Ver- und Entsorgungsleitungen für Kanal und Wasser zu denken.

Bitte erkundigen Sie sich im Gemeindeamt, wo und in welcher Tiefe die Leitungen vor Ihrem Grundstück liegen. Die gewünschten Anschlussleitungen sind lage- und niveaumäßig in den Bauplan einzuzeichnen. In die Kanalleitung ist auf Ihrem Grundstück eine jederzeit zugängliche Rückstauklappe einzubauen, um eine Überflutung des Gebäudes zu verhindern. Außerdem ist ein Putz-

schacht auf eigenem Grund vorzusehen. Dies wird auch als Auflage im Bewilligungsbescheid vorgeschrieben.

Für den Anschluss an die Kanal- und Wasserleitung ist zeitgerecht vorher schriftlich anzusuchen, damit wir die Grabungsarbeiten mit Ihnen koordinieren können. Die Gemeinde ist verpflichtet, die Anschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze zu verlegen.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, Ihre gesamten Dachwässer auf eigenem Grund zu versickern, ersparen Sie sich 10 % der jährlichen Kanalbenützungsgebühren. Dies ist in den Einreichunterlagen (Baubeschreibung) anzuführen und muss auch im Bauplan ersichtlich sein.

Für Strom- und Gasanschlüsse ist die EVN zuständig. Bitte kontaktieren Sie auch hier zeitgerecht den Betreiber.

Für sämtliche Baumaßnahmen steht Ihnen unser Bausachverständiger DI Maurer nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Extra-Förderung für SonnenStrom

Haben Sie schon daran gedacht, eine Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Haus errichten zu lassen? Dann wäre es jetzt gerade günstig, denn die EVN SonnenStrom-Aktion wurde bis Jahresende verlängert.

Die Stromerzeugung aus Photovoltaik-Anlagen wird auch in Niederösterreich immer beliebter: Solarzellen wandeln die Sonnenstrahlen direkt in elektrische Energie um. Immer mehr Menschen nutzen das auch in ihren Privathäusern.

Die Kraft der Sonne nutzen

Photovoltaik-Anlagen lassen sich auf vielen Dach- oder auch Fassadenflächen anbringen. 1 m² installierte Modulfläche liefert im Jahr etwa 110 kWh Strom. Je nach Anlage reichen daher schon ca. 28 bis 45 m² Modulfläche, um den Jahresbedarf eines durchschnittlichen Haushalts (3.500 kWh) zu decken.

Die Vorteile sprechen für sich: Photovoltaik ist sauber, umweltfreundlich und schont knappe Ressourcen. Dazu schätzen viele Leute das Gefühl, ihren Strom selbst zu erzeugen. Erleichtert wird die Entscheidung für eine Photovoltaik-Anlage seit einiger Zeit durch die großzügige Förderung des Landes Niederösterreich.

Das attraktive Plus zur Landesförderung

Ergänzend zur Landesförderung unterstützt die EVN ihre Energiekunden sowohl bei der Errichtung als auch im laufenden Betrieb der Anlage: mit 100 Euro Installationszuschuss pro installiertem kWp und einer Abnahme-Garantie für den Überschuss-Strom über zehn Jahre.

Neugierig geworden? Dann kontaktieren Sie einfach Ihren EVN Energieberater oder EVN PowerPartner. Er hat alle Details zur EVN SonnenStrom-Aktion und berät Sie gerne.

EVN Energieberatung
0800 800 333
energieberatung@evn.at

Wir sind gerne für Sie da.

Das EVN SonnenStrom-Paket

- ▶ Installationszuschuss in Höhe von 100 Euro/kWp für max. 4 kWp bei Einfamilienhäusern bzw. 5 kWp bei Zweifamilienhäusern;

- ▶ EVN übernimmt 10 Jahre lang die nicht benötigte Energie – im Jahr 2009 um netto 8,27 Cent/kWh, danach ist dieser Preis auf Basis der Entwicklung des Großhandelsmarktpreises wertgesichert;

- ▶ zusätzliche Finanzierungshilfe von bis zu 15.000,- Euro über das günstige Kreditmodell CleverFinanziert (Bonität vorausgesetzt).

Voraussetzung ist, dass die Anlage von einem speziell geschulten EVN PowerPartner errichtet wird. Details und weitere Bedingungen finden Sie auf www.evn.at.



Wir bedauern das Ableben



KR Pfarrer Geistler

Konsistorialrat Pfarrer Johann Geistler zog 1957 nach Höflein und wirkte 46 Jahre in unserer Pfarre. Die letzten Jahre verbrachte er im Marienheim Bruck/L. und verstarb am 11.01.2009.



Gottfried Rosen

Gottfried Rosen übte seine Tätigkeit als Schulwart seit 1994 aus. Leider riss ihn seine schwere Krankheit viel zu früh am 23.03.2009 im 55. Lebensjahr aus dem Leben.



Edmund Tragschitz

Der langjährige Maschinenverkäufer Edmund Tragschitz verstarb nach schwerer Krankheit am 20.03.2009 im 66. Lebensjahr.

ÖSTERREICH, DAS LAND AM STROME.
DANK DER ZUVERLÄSSIGEN VERSORGUNG VON:
Weitere Informationen auf www.verbund.at

Verbund
Austrian Power Grid

Geburten



Alexandra Schulz, geb. 01.12.2008
51 cm groß und 3550 g schwer



Emma Schüller, geb. 11.01.2008
49 cm groß und 3480 g schwer



Lea Heinz, geb. 06.03.2009
48 cm groß und 2940 g schwer



Christoph Klose, geb. 23.12.2008
51 cm groß und 3370 g schwer

ohne Foto
Alexandra Milojkovic, 01.12.2008
53 cm groß und 3660 g schwer

Wir gratulieren



Herrn geschäftsführenden Gemeinderat a.D. Otto Rödler (3. von links mit Urkunde) wurde in Würdigung seiner Verdienste um die Gemeinde Höflein sowie aus Anlass seines 70. Geburtstages das Ehrenzeichen „Ehrenring in Silber“ vom Gemeinderat verliehen. Otto Rödler war in derzeit von 1970 bis 1990 geschäftsführender Gemeinderat.



Herrn Vizebürgermeister a.D. Leopold Wolfram (Bildmitte) wurde in Würdigung seiner Verdienste um die Gemeinde Höflein sowie aus Anlass seines 80. Geburtstages das Ehrenzeichen „Ehrenring in Gold“ vom Gemeinderat verliehen. Leopold Wolfram war von 1955 bis 1965 geschäftsführender Gemeinderat, von 1965 bis 1975 Vizebürgermeister, von 1975 bis 1985 Gemeinderat und von 1985 bis 1990 geschäftsführender Gemeinderat.

Josef Gottscholy
zum 80. Geburtstag

Johann Singer
zum 80. Geburtstag



Rudolf Böck

Ein langer Winter mit einem nassen Frühlingsbeginn, da ist wenig Platz zum Furchenziehen. Im Winter kannst du im Leben oder durchs Leben Furchen ziehen, oder in den Gasthäusern kannst du auch Furchen ziehen. Politisch kannst du Furchen ziehen, überall kannst du Furchen ziehen, nur nicht draußen am Feld, dort steht die Aktivität still, da befindet sich die Natur im so genannten und von manchen so viel geliebten „Winterschlaf“. Aber nicht alles schläft draußen auf den Feldern, da kannst du Tiere bei der ständigen Futtersuche beobachten.

Meine Furche werde ich in Richtung des Schriftstellers Thomas Bernhard ziehen, der heuer seinen zwanzigsten Todestag hat. Thomas Bernhard

Wenn ich die letzte Furche zieh'

wurde 1931 in Heerlen (Holland) geboren und starb im Feb. 1989 in Oberösterreich. Er war ein etwas revoltierender Schriftsteller, verbrachte auch viel Zeit in Wien, wo er die Werke Heldenplatz und Holzfällen schuf.

Vor zwanzig Jahren bekam ich von einer damaligen Freundin, die auch heute noch meine Freundin ist, das Buch Holzfällen geschenkt und so trat Thomas Bernhard in mein Leben.

In dem Werk Holzfällen geht es um ein so genanntes künstlerisches Abendessen und was mich so fasziniert an diesem Werk, der Erzähler, ein Schriftsteller, sitzt in einem Ohrensessel und beobachtet die Gesellschaft, und diese Gesellschaft wartet, sich unterhaltend und Sekt schlürfend, auf einen Burgschauspieler, der versprochen hat, gegen halb zwölf zu diesem Essen zu kommen. Der Ich-Erzähler im Ohrensessel schildert in diesem Buch seine Erlebnisse mit den Leuten von der Zeit aus den fünfziger Jahren, wie er sie kennen, lieben und hassen gelernt

hat und steigert sich dabei in eine Erregung hinein. Immer und immer wieder kommt der Satz: Wie ich da so sitze in meinem Ohrensessel als Beobachter dieser Gesellschaft. Dem Leser vermittelt der Schriftsteller, er hätte falsch gehandelt, als er die Einladung zu diesem „künstlerischen Abendessen“ angenommen hat, weil er sich hier völlig fehl am Platz fühlt. Die Erregung des Schriftstellers steigert sich und steigert sich, bis er sich von den Gastgebern überstürzt verabschiedet, die Gesellschaft verlässt und in die Innere Wiener Stadt rennt. Während er ganz aufgeregt so dahin rennt, entschließt er sich, über diesen Abend dieses Buch zu schreiben.

Ich sehe oft Parallelen, wenn ich bei einer Gesellschaft sitze oder stehe und den mehr oder weniger wichtigen Gesprächen lausche, mir das Mitreden schwer fällt, ich trotz intensivsten Bemühungen nicht einsteigen kann in die Plauderei, dann, ja dann bin ich bei Thomas Bernhard, sitze in seinem Ohrensessel und denke ans Holzfällen. (R. Böck)

Der einsame Wanderer



Der einsame Wanderer war da, es wurde mit ihm gesprochen, er hat einiges erzählt. Zum Beispiel wie es ihn manchmal fasziniert, wenn er sich vollaufen lässt (wenn er sich ordentlich besäuft) wenn sich alles zu drehen beginnt, wenn er sich biegt und windet, weil er schon so voll ist. Dann macht es erst so richtig Spaß, meint der einsame Wanderer.



Wenn die Zunge schon schwer ist, die Worte sich zwar im Kopf noch bilden, den Weg aber über die Zunge ins Ohr des Gegenübers nicht mehr finden, dann ist es Zeit, den Heimweg anzutreten.

Dieser Heimweg kann oft noch ein Erlebnis werden, wenn der Sturm sich aufmacht und die Straße sich plötzlich hebt und dann gleich drauf wieder senkt. Wenn der Wind dann noch seitlich hereinfährt, ja dann zeigt es sich, ob du ein ganzer Mann bist. Wenn du dich bei diesen widrigen Umständen nicht von den Beinen holen lässt, dann, ja dann bist du ein ganzer Mann. Der Tag danach ist natürlich eine ganz andere Geschichte.

Aber was anderes, viele Freunde des

einsamen Wanderers, so hat er erzählt, sind in die Jahre gekommen. Ein halbes Jahrhundert sind sie alt geworden. Der eine oder andere hat auch schon ordentlich gefeiert. Auf die Frage, ob er, der einsame Wanderer, sein halbes Jahrhundert feiern wolle, antwortete er: Ich würde es schon gern ordentliche knallen lassen, ich müsste zu dieser Feier aber sehr viele alte Leute einladen. (R. Böck)



Höfleiner Gastronom erobert ersten Wiener Gemeindebezirk

Markus Artner eröffnete im August 2008 am Franziskanerplatz in der Wiener Innenstadt sein zweites Lokal. Sein erstes Lokal in der Floragasse im vierten Bezirk gibt es bereits seit 1996.

Das Designerlokal in der Innenstadt besteht aus einem Restaurant im Erdgeschoß mit wunderbarem Blick auf den Franziskanerplatz, weiters gibt es einen geräumigen Kellerbereich mit mittelalterlichen Ziegelgewölben, wo auch eine Cocktailbar eingerichtet ist.

Eine umfangreiche Vinothek mit Schwerpunkt von Weinen aus Carnuntum ist vorhanden.

Die Wiener Küche wird als Plattform für kreative Ausflüge in unendliche Galaxien der Aromawelten genützt. Für Sommer 2009 ist ein Schanigarten direkt am Franziskanerplatz geplant.

Zur Person des Markus Artner:
Geboren 1971 als zweiter Sohn des



Winzers Hans Artner. Markus Artner erwähnt immer wieder: Wäre er der Erstgeborene gewesen, er hätte die Karriere als Winzer eingeschlagen.

Nach der Grundschule dreijährige Hotelfachschule am Semmering, 1989-1990 Koch im Steirer-Eck, 1990-1993 Küchenchef im Restaurant Panigl in 1080 Wien. 1992-1998 Käseerei mit Schwerpunkt Ziegenkäse Standort Höflein. 1994-1996 Besuch eines Tourismus-College. 1996 Eröffnung Lokal Artner Floragasse 1040 Wien. 2008 Eröffnung Lokal Artner Franziskanerplatz 1010 Wien. (R. Böck)



Bisherige Auszeichnungen: Haube von Gault Millau im Lokal 4. Bezirk, 2 Hauben im Lokal 1. Bezirk und eine Michelin-Auszeichnung für beide Lokale.



Der Agrarausschuss informiert

Stutzarbeiten der Bodenschutzanlagen wurden bereits im Jänner durchgeführt.

Wo die Bodenschutzanlagen direkt an Felder angrenzen, wurde bei Minusgraden bei gefrorenen Böden gearbeitet, das ist schonend für den Boden. Schnittgut, welches am Wegrand liegt, wird in den nächsten Tagen mit einem Forstmulcher zerkleinert.

Bei Bodenschutzanlagen, die auf der Feldseite gestutzt wurden, bitte ich

die Anrainer, das Stutzgut in die Bodenschutzanlage hinein zu schieben, da mit dem Forstmulcher in bestehenden Kulturen Flurschaden angebracht wird.

Im Bereich Kirchentälgraben werden heuer sämtliche Sträucher entfernt (mittels Böschungsmulcher eingearbeitet). In Folge wird die Sohle des Grabens mit einer Sohlenschleuder gereinigt. (Obmann R. Böck)



Tag des offenen

Bienenstockes



Sonntag, 26. April 09

9-14 Uhr: Honig- u. Metverkostung

**NÖ Imkerverband Bezirksobmann Johann David, Höflein
Weinbergstraße 15, Information und Beratung über
Bienen und Bienenprodukte**

15 Uhr: Einweihung und Eröffnung

**Des neuen Bienenlehrpfades bei der Villa Rustica
(Archäolog. Grabungen)**

Nahrungsgrundlagen und Lebensräumen für Blütenbesucher verschwinden

- > wiederkehrende massive Völkerverluste bei Honigbienen
- > dramatischer Artenrückgang bei Wildbienen und Schmetterlingen

Blütenbesucher...

**Im Anschluss:
gemütliches Beisammensein**


höflein
s'Leben g'spürn

gemeinde21

Umwelttipps für den Garten

Der Frühling lockt Biologisch Gärtnern im April.

Die Natur ist vom langen Winterschlaf erwacht und uns drängt es in die Gärten hinaus.

Die Obstbaumblüte wird bald viele Gärten in ein weiß-rosa Blütenkleid tauchen. Damit die Bäume dann aber auch reichlich Obst liefern, bedarf es vieler kleiner Helferinnen – Bienen, Hummeln und Co - zur Bestäubung der Blüten. Neben dem Einfluss des Wetters, das mit Frösten zum Erfrieren der Blüten führen kann oder die Insekten an ihren Bestäubungsaktivitäten durch zu tiefe Temperaturen hindert, müssen die Bienen auch erst mal in den Garten. Hier kann man ein bisschen nachhelfen: Schon vor der Obstblüte können sie mit früher blühenden Futterpflanzen in den Garten „gelockt“ werden. Dirndlstrauch, Hasel und Weiden, Krokus, Schneeglöckchen, Lerchensporn, Erica, Wund- und Hopfenklee oder auch mal Löwenzahn zulassen. Wildbienen kann man auch Nisthilfen in Obstbaumnähe aufstellen:

Holzblock aus Hartholz mit verschiedenen großen (Durchmesser 2–10 mm) vorgebohrten Löchern (ca. 10 mal so lang wie breit) am Bohrlochende geschlossen oder gebündelte 10 cm lange Hohlstengel wie z.B. Strohhalme, Schilfstängel oder Bambusrohre waagrecht aufhängen. So ein Nützlingshotel wird auch am Bienenlehrpfad zu sehen sein.



Wichtige Arbeiten, die sie jetzt im Garten erledigen können:

- Wenn nicht schon im Herbst erledigt, so wird nun der Rest verdorrter Pflanzenteile aus dem Vorjahr abgeschnitten und kompostiert
- Heckensträucher und Stauden jetzt pflanzen, solange es auch in unserer Region noch feucht genug ist, dann muss weniger gegossen werden!
- Rosen schneiden, wenn kein Nachtfrost mehr zu befürchten ist
- Mitte März, wenn die Beete abgetrocknet sind, können die ersten Gemüsesamen im Freien gesät werden. Nach der Saat kann man die Beete mit Ackerschachtelhalmbrühe gießen. Das beugt Pilzkrankheiten vor.
- bei Beerensträuchern und Obstbäumen spätestens jetzt dürre Äste entfernen, echter Obstbaumschnitt sollte eigentlich spätestens Ende März abgeschlossen sein, bevor die Gehölze „im Saft stehen“.
- Kräuterjauchen als gesunden Flüssigdünger ansetzen (z.B. Brennnesselblätter-allgemeiner Dünger; Beinwellblätter – Kalidünger; Holunderblätter- Abwehr von Wühlmäusen). Herstellung einer Jauche: 1 kg Pflanzen mit 10 Liter Wasser bedecken und ca. 2 Wochen vergären lassen. Die Jauche ist fertig, wenn sich die Pflanzenteile am Boden absetzen. Kann 14tägig 1:10 mit Wasser verdünnt direkt zu den Pflanzenwurzeln gegossen werden.

Erste Unkrautbekämpfung:

Ob Wegerich oder Sternmoos: In der Pflasterfuge



am Hauszugang oder auf der Terrasse blüht es wie im Garten- sehr zum Leidwesen manchen Eigentümers. Der feuchte Winter hat die Pflanzen in den Spalten und Fugen der befestigten Wege kräftig sprießen lassen. Wem das nicht gefällt, der rückt den jungen Pflänzchen gründlich mit Chemie zuleibe. Die Mittel zur Unkrautbekämpfung versickern nach getaner Arbeit in Boden und Grundwasser. Sie belasten so die Umwelt und damit unsere Gesundheit. Oder sie gelangen von den Wegen in die Kanalisation und können dann den Kläranlagen große Probleme bereiten. Im Interesse des Wasser- und Umweltschutzes empfiehlt es sich, gegen den unerwünschten Bewuchs mit Hacke, Gasflamme, Hochdruckreiniger oder elektrisch betriebenen Bürstengeräten vorzugehen. Das schont Umwelt und Geldbeutel.

Weitere Tipps:

- www.umweltberatung.at
- www.natur-im-garten.at



Millionen Blüten sollen Früchte bringen. Dafür kann die Honigbiene ausreichend sorgen.

Energiespartipp

Im Rahmen der Gemeinde 21 ist uns der sorgsame Umgang mit unserer Umwelt sehr wichtig, daher ein einfacher Tipp, wie durch das Verwenden einer abschaltbaren Steckerleiste Energie und Geld gespart werden kann.

Stand-by Funktion

Ein Großteil der elektronischen Geräte verfügt über eine so genannte Stand-by Funktion. Damit können Elektrogeräte, sobald sie an den Stromkreis angeschlossen sind, auf Abruf gehalten und schnell wieder

aktiviert werden - Bequem, aber teuer!

Ein Verzicht auf die Stand-by-Funktion lohnt sich! Bis zu 75 Euro Ersparnis pro Jahr sind möglich, wenn Elektrogeräte nach Gebrauch ganz ausgeschaltet werden.

Der Umwelt zuliebe auf Stand-by verzichten.

Verwenden Sie deshalb abschaltbare Steckerleisten. Diese kosten zwischen 5 und 20 Euro und rechnen sich im schlechtesten Fall nach 1 bis 4 Monaten. Computer samt Drucker und Bildschirm usw. können sie damit mit einem Klick vom Netz trennen.



Nordic Walking ermöglicht dir den Einstieg in ein sanftes Ausdauertraining.

Jeden Samstag um 8 Uhr starten wir, eine Gruppe begeisterter Nordic Walker, am Kirchenparkplatz unsere Runde. Wir würden uns freuen, wenn auch du kommen würdest.

Für alle Neueinsteiger und Interessierte findet am Samstag, 18. und 25. April professionelle Einschulung mit Nordic Walking Instruktorin RITA ZAMECNIK statt. Eine Trainingseinheit dauert etwa 1,5 Stunden.

Die Kosten übernimmt dankenswerterweise der Volleyball Verein.

Mitzubringen ist atmungsaktive, bequeme Kleidung und Laufschuhe. Wer keine Stöcke hat, kann sich diese gerne vor Ort, um eine Leihgebühr von € 2,- ausleihen.

Sonderaktion „Dorferneuerung“ der NÖ Wohnbauförderung

In vielen Orten werden im Zuge der Dorferneuerung Maßnahmen zur Verbesserung und Verschönerung des Ortsbildes gesetzt. Um auch privaten Wohnhausbesitzern eine günstige Möglichkeit zur Verschönerung ihrer Gebäude zu geben (oft verbunden mit Wärmeschutzmaßnahmen), bietet das Land NÖ die Sonderaktion „Dorferneuerung“ an:

Für die ortsbildgerechte Außensanierung von Wohnhäusern in Dorferneuerungsorten wird ein mit 1 % verzinster Darlehen bis zu maximal € 23.000,- mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren vergeben.

Förderbar sind:

- Außenarbeiten an den von öffentlichen Straßenraum aus sichtbaren Seiten von Wohnhäusern (die Benützungsbewilligung des Gebäudes muss mind. 20 Jahre zurückliegen) z.B. Fassadengestaltung, Dach, Fenster, Sockelarbeiten u.ä. (ist auch in Kombination mit einem Althausanierungskredit möglich, jedoch nicht zusätzlich zu einem laufenden Wohnbauförderungsdarlehen – keine Doppelförderung).

- Die Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern im Rohbau sowie
- Neubauten im Sinne einer Baulückenverbauung (aber keine Doppelförderung).

Zum Zeitpunkt der Einreichung dürfen die vorgesehenen Arbeiten noch nicht begonnen worden sein.

Nähere Informationen gibt es in Ihrem Gemeindeamt, bei der NÖ Dorf- und Stadterneuerung (Tel. 02622/78467), auf der Homepage www.dorf-stadterneuerung.at oder bei der Dorferneuerungsbetreuerin Christine Hofbauer 0676/5591944.



> Denken im Gesamtsystem

Ihr Ansprechpartner für Planung und Ausführung.
 Tel +43(0)2234 79207 / office@baumeisterhoeller.at
 Mobil +43(0)676 7049339 / www.baumeisterhoeller.at
 Hauptstraße 63 / A-2440 Moosbrunn

Baumeister

ING. JÜRGEN HÖLLER GMBH

**PASSIVHÄUSER
 + mehr Behaglichkeit
 - weniger Energie-
 verbrauch**

Qualität
 zum Fixpreis
 > niedrige
 Betriebskosten
 > hoher
 Wohnkomfort

- > geringste Energiekosten von ca. 150,00 EURO jährlich
- > bis zu 85.000 EURO Förderung in NÖ
- > Verdopplung der Wohnqualität und Behaglichkeit
- > grenzenlose Flexibilität in punkto Architektur, Bauweise und Gebäudenutzung
- > permanent frische Luft, kein Straßenlärm und Pollenbelastung
- > eigenständige Energieversorgung
- > bis 97% weniger CO₂ Ausstoß

PLANUNG

- > Einreichpläne
- > Bestandspläne
- > Zeit- und Kostenplanung
- BAUAUFSICHT
- > Baumängel minimieren, Qualität steigern
- > Kosten sparen
- AUSSCHREIBUNG
- > für alle Gewerke um Bestbieter zu ermitteln
- ENERGIEAUSWEIS
- > verpflichtend ab 1.1.09 bei Vermietung und Verkauf von Gebäuden ebenso für jeden Neubau
- NIEDRIGENERGIE & PASSIVHÄUSER
- > geringste Kosten für Heizung und Warmwasser
- > jährlich 150-200 EURO

KLIMA:AKTIV HAUS

- > Qualitätsnachweis für Wohngebäude
- SANIERUNG
- > Heizkostensparnis von 70-95%
- STROHDÄMMUNG
- > die ökologischste Form der Wärmedämmung

Visitation von Kardinal Dr. Christoph Schönborn



Foto: kathbild.at/Rupprecht





Fotos: Ludwig Krammer

Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption



2465 Höflein bei Bruck/Leitha, Weinbergsiedlung 27-28



8 Wohnungen mit 77 oder 85 m² Wohnnutzfläche
alle mit Eigengarten und Terrasse
Eigenmittel ab **€ 59.611,--**
Miete ab **€ 602,--**

Individuelle Finanzierung möglich

Bezug voraussichtlich Sommer/Herbst 2009

i Weiters haben wir Wohnungen in Bruck/Leitha,
Bad Deutsch Altenburg, Wien, Zistersdorf u.v.m.

Angaben ohne Gewähr!

REDUZIERTE PREISE!

**NÖ-Wohnzuschuss
möglich**

Schönere Zukunft Ges.m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5566, 5577, 5588
E-Mail: wohnung@gws-sz.at
WWW.SCHÖNERE-ZUKUNFT.AT

Impressionen vom Fasching

Der Bürgermeister verteilte Faschingskrapfen im Kindergarten, in der Volksschule, bei der Gugelbärenbande und den Senioren.

Im Kindergarten



In der Volksschule



bei der Gugebärenbande



Bei den Senioren



Die Vorteile des neuen NÖ Familienpasses

ÖBB VorteilsCard Familie:

Die ÖBB VORTEILScard Familie ist im neuen NÖ Familienpass bereits inklusive – ohne dass man einen Euro dafür bezahlen muss. Bei einer Fahrt von mindestens einem Erwachsenen gemeinsam mit einem Kind, reisen Kinder bis zum 15. Lebensjahr kostenlos. Erwachsene zahlen dabei bei Antrag bis zu 45% weniger, sowie weitere 5% Ermäßigung bei Buchung am Fahrkartenautomat und im Internet. (Ermäßigungen nur in Verbindung mit Tages-Bahntickets möglich!)

Möglichkeit eines Urlaubszuschusses:

Die Möglichkeit eines Urlaubszuschusses in der Höhe von € 43,- pro Person, wenn die Familie in Niederösterreich Urlaub macht (Einkommensgrenze). Den bestätigten Antrag übermitteln Sie bis spätestens 2

Monate nach Urlaubsende an unten stehende Adresse!

NÖ Familienreferat. (Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten)

Ermäßigungen:

Ermäßigungen bis zu 50% bei Vorteilsgebern in ganz Niederösterreich: Freizeiteinrichtungen (von Freibädern bis zu Schiliften), Gasthäuser, Geschäfte aller Branchen, usw.

Gratis-Abonnement für das Magazin Meine Family:

Eine Zeitschrift des Familienreferates, sie erscheint 6 Mal jährlich und informiert über Familienförderung, Familienpolitik und die verschiedensten Aktivitäten des Familienreferates.

Wer kann einen Familienpass beantragen?

Alle Familien (dazu zählen natürlich

auch alleinerziehende LandesbürgerInnen) mit Kindern in Niederösterreich, die österreichische Staatsbürger oder Bürger eines EU-Landes sind und für mindestens ein Kind die Familienbeihilfe des Bundes beziehen, können den NÖ Familienpass beantragen.

Informationen: NÖ Familienhotline 02742/9005-1-9005 (Mo. bis Fr. von 7 – 19 Uhr).

Einen Antrag auf Ausstellung eines Familienpasses erhalten Sie im Gemeindeamt oder auch im Internet unter www.familienpass.at



18.000 Mitarbeiter, ein Ziel: Ihre angenehme Reise.

Egal, ob Sie in den Urlaub oder zu einem Geschäftstermin fliegen – 18.000 Beschäftigte in rund 230 Betrieben kümmern sich am Flughafen Wien um Pünktlichkeit, Komfort und Sicherheit. Mit den Investitionen der Flughafen Wien AG werden jährlich hunderte weitere Arbeitsplätze geschaffen. Zugleich wird sicher gestellt, dass heuer rund 20 Millionen Passagiere ihr Ziel im In- oder Ausland bequem und rasch erreichen werden.

www.viennaairport.com

Offen für neue Horizonte.



Aus dem Kindergarten

Besuch aus der Slowakei

Im Dezember besuchte uns eine Gruppe slowakischer Kindergartenpädagoginnen sowie Inspektoren. Sie waren von unserem modernen Haus und der Gastfreundschaft sehr begeistert.

Die Kinder der Gruppe 2 beeindruckten mit einem slowakischen Kreisspiel das unser Native Speaker Mag. Kristina Melnik mit ihnen aufführte.



WESCO Steine

Bei Herrn Anton Schodritz und seinem Team möchten wir uns für die großzügige Geldspende herzlich Bedanken.

Mit dieser konnten wir den WESCO Bausatz in unserm Turnsaal erweitern. Die Kindergartenkinder und das Team freuen sich sehr.



Fasching im Kindergarten

Am Rosenmontag durften sich die Kinder nach Wahl verkleiden. Es gab viele Spielstationen sowie Partystimmung mit Musik und Tanz im Haus.

Erstmalig machten wir heuer am Faschingdienstag einen Narrenumzug durch Höflein.

Im Zuge dessen möchten wir recht herzlich Danke sagen bei Fam. Prinz, Fam. Pöllmann, RAIKA und Gemeindeamt für die nette Aufnahme und Bewirtung.



Volksschule Höflein

Soziales Lernen (Projekt der 3. u. 4. Klasse)



Im Zuge unseres Projektes durften sich die Kinder selbst in Neigungsgruppen einteilen. (VL Szankovich, VOL Zwickelstorfer-Herl)



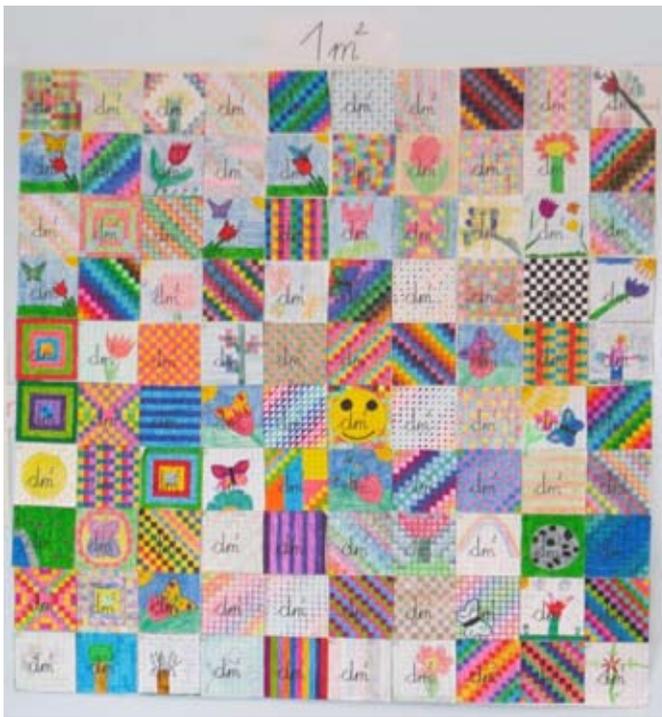
Beim „Kreativen Arbeiten mit Ton“ entstanden im Werkraum viele tolle Kunstwerke.



„Stille, Fantasiereisen und Mandalas“ genossen die Kinder sehr.



Großen Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler beim „Kreativen Bewegen im Turnsaal“



1m² Frühling der 4. Klasse

Frohe Ostern



Tennisschnupperrn

Der NÖ Tennisverband und die Tennisakademie Artes bieten bis Ende April allen SchülerInnen der Volksschule die Möglichkeit, im Rahmen des Turnunterrichts erste Erfahrungen mit dem Tennissport zu sammeln. Die Kosten dafür übernimmt dankenswerterweise die Gemeinde.



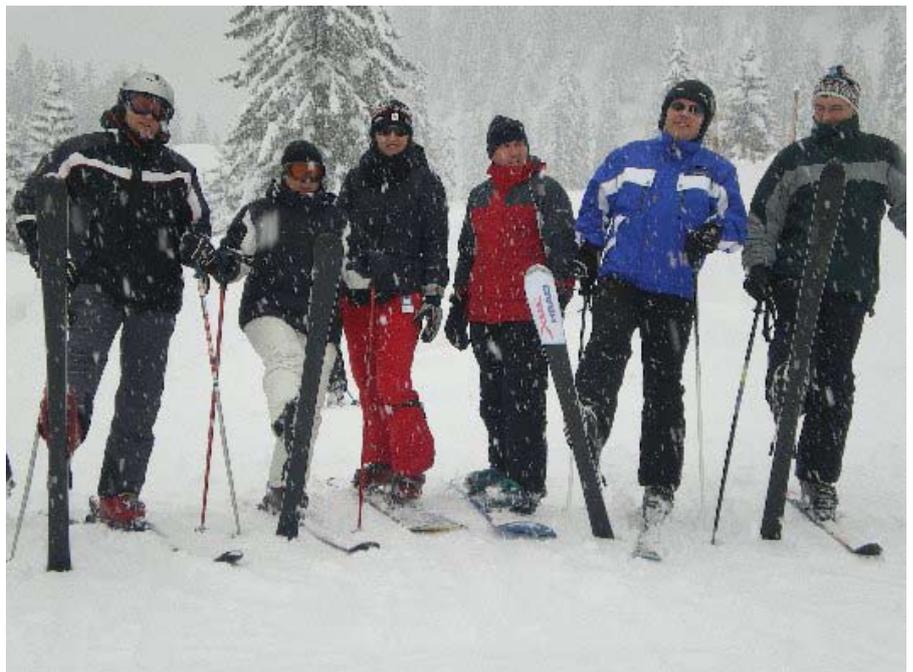
Ein wunderschöner Eislauftag in Höflein

Am 15. Jänner waren die 3. und 4. Klasse beim Aufgangbecken. Wir konnten dort eislaufen, rodeln und im Schnee spielen. Einige Eltern versorgten uns mit Tee und Kuchen. Unser Herr Schulwart und Herr Tischler räumten den Schnee vom Eis. Nach zwei Stunden marschierten wir erschöpft, aber glücklich zur Schule zurück. Es war ein lustiger Ausflug.

(Julian David, Thomas Bichler, Janik Wagner, Laura Hofer)



FINDE DEINE STÄRKEN!
So lautete der Auftrag an die Schülerinnen und Schüler auf diesen beiden Fotos.



Schiausflug nach Gosau

Bei tiefwinterlichen Verhältnissen versuchten die Musikanten heuer am Faschingswochenende in Gosau ihr Pistenglück. Der viele Schnee konnte aber niemandem die gute Stimmung verderben.



Der Musikverein veranstaltete auch heuer wieder einen Kindermaskenball, der in der Zwischenzeit über die Orts-grenzen hinaus bekannt ist.



Feldgasse 1, 2471 SCHÖNABRUNN
Tel.: ++ 43 (0) 2145 / 2078
Mobil: ++43 (0) 664 / 44 086 88

WIR SUCHEN FÜR UNSERE KUNDEN
HÄUSER WOHNUNGEN
BAUGRUNDSTÜCKE
KAUF / MIETE

www.koeck-immobilien.at

Wir stehen Ihnen gerne für ein
kostenloses Beratungsgespräch zur Verfügung

CANTUS CARNUNTUM

Nach einer kurzen Winterpause starten wir mit einem kirchlichen Schwerpunkt in das Frühjahr.

Im Rahmen der Bischofsvisitation am 22. März d. J. wirkten wir bei der feierlichen Gestaltung der Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit und freuten uns über die vielen lobenden Stimmen im Anschluss an die Heilige Messe.

Als nächstes kirchliches Ereignis steht die Umrahmung der feierlichen Messe zur Firmung am 03. Mai d. J. in der Pfarrkirche Höflein auf unserem Plan. Die Auswahl der Lieder haben die Firmlinge getroffen und wir freuen uns auf eine moderne, rhythmische Messe!

Unser heuriger Konzertschwerpunkt im Frühsommer 2009 liegt auch bereits fest. Im Rahmen des Brucker Kulturpreises 2008, der unter dem Motto „Bruck bewegen“ ausgeschrieben war, hat CANTUS CARNUNTUM mit seiner Konzert-Idee „Sie voten – wir singen“ den 4. Platz gewonnen und nun wird diese Idee im Konzert am Samstag, dem 23. Mai 2009, im Stadttheater in Bruck/L. zur Aufführung gebracht.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, repräsentative Ausschnitte aus bekannten Operetten und Musicals – wie z.B. „Anatevka“ oder „Der Zigeunerbaron“ - in Form von Chor- oder Solo-Stücken zum Besten zu geben.

Das Publikum stimmt im Anschluss darüber ab, welches Stück ihm am besten gefallen hat und entscheidet somit gleichzeitig, welche Operette oder welches Musical wir im darauf folgenden Jahr spielen werden.

Wir hoffen, viele mit dieser Idee neugierig gemacht zu haben und laden herzlich zu unserem heurigen Sommer-Konzert ein!

Und diejenigen, die nicht nur abstimmen sondern auch mitsingen wollen, laden wir herzlich zu unseren Proben ein – nähere Infos bei unserer Obfrau Hilde Wastel (0664/1497166).

Nächste Termine:
03.05.2009 Firmung in Höflein
23.05.2009 Stadttheater Bruck/L.





Vergangenes Jahr feierte der Verein sein 50-jähriges Bestehen.

In diesen 50 Jahren ist natürlich viel geschehen und es hat sich vieles im Verein verändert. Die Herausforderungen die heutzutage speziell an einen Fußballverein gestellt werden sind nicht immer leicht zu bewältigen und erfordern vollen Einsatz aller im Verein involvierten Personen. Besonders freut uns daher die Unterstützung durch die Höfleiner Bevölkerung. Bitte unterstützen Sie auch weiterhin unseren Verein, damit auch mit dem beginnenden 51igsten Jahr die Zukunft des Vereins gewährleistet bleibt.

Erwachsenenbereich

Meisterschaftsbeginn (Frühjahrsrunde) war am 22. März. Die Zielvorgabe ist klar definiert und heißt „halten“ in der 1. Klasse Ost. Die einzelnen Spieltermine entnehmen Sie bitte dem aufliegenden Terminkalender (Kantine). Kommen Sie zu unseren Spielen und unterstützen Sie unsere erste Mannschaft bei diesem Ziel.

In der Winterübertrittszeit durften wir drei Spieler als Zugang zum Kader des SC Höflein begrüßen. Besonders freut uns die Rückkehr der Spieler Geyer Jürgen und Stefan Österreich, die uns ab sofort wieder zur Verfügung stehen. Weiters wurde mit Miletich Markus ein Spieler vom ASK Bruck verpflichtet.

Nachwuchsbereich

Im Nachwuchsbereich stehen wir heuer wieder mit 4 Mannschaften (U10 bis U13) im Meisterschaftsbetrieb. Zusätzlich haben wir auch noch unsere Kleinsten (U7) in Ausbildung. Die Mannschaften werden als Spielgemeinschaften mit Pachfurth,

Rohrau u. Göttlesbrunn geführt. Insgesamt sind somit an die 70 Kinder im Nachwuchsbetrieb involviert. Bitte unterstützen Sie auch unseren Nachwuchs durch Ihren Besuch der Spiele. Die Terminkalender der Jugendmannschaften liegen ebenfalls in der Sportplatzkantine auf.

Frauenfußball

Auch unsere Damen starten bald wieder in die neue Saison. Zurzeit belegen die Damen den 4. Tabellenplatz. Ziel ist, unter die ersten drei zu kommen.

Umbau

Auch baulicherseits hat sich in den letzten Monaten etwas verändert und zwar wurde der hintere Teil des Kabinengebäudes vergrößert bzw. umgebaut um mehr und besseren Platz für div. Gerätschaften und Lagermaterial zu haben. Ebenso musste die Warmwassereinrichtung erneuert und erweitert werden. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.



Am 28. Feber brach die Höfleiner Mannschaft zum Ski-Wochenende nach Flachau auf. Bei herrlichem Wetter wurde die Kameradschaft vertieft und ein unterhaltsames Wochenende gefeiert.

Sportlerball

Am 24. Jänner fand unser traditioneller Sportlerball in der Limeshalle statt.

Der Obmann durfte diesmal eine große Anzahl an Gästen in der Limeshalle begrüßen. Der SC Höflein bedankt sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für die rege Teilnahme an dieser Veranstaltung, insbesondere bei der Höfleiner Jugend.



Im März feierte Sewald Gerhard seinen 50igsten Geburtstag.

Auf diesem Wege noch einmal die besten Wünsche seitens der Vereinsleitung verbunden mit dem Dank für die geleistete Vereinsarbeit.

Der SC Höflein bedankt sich bei der Flughafen Wien AG für die Spende einer Garnitur Dressen.



Im Jänner feierten Gumprecht Ernst und Rödler Otto ihren jeweils 70igsten Geburtstag. Hrn. Rödler wurde aus diesem Anlass von SC Höflein das Ehrenzeichen in Silber-Gold überreicht.

**Raiffeisenbank
Bruck - Carnuntum**

Wenn's um Wohnen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Räucherforellen bei Franz Waller am Faschingsonntag

Frühschoppen bei Franz Waller am Faschingsonntag.

Franz Waller hat es sich zur Tradition gemacht, seine Freunde mit Räucherforellen am Faschingsonntag Vormittag zu verwöhnen.

Der Faschingsprinz Ferdinand der III ist jährlich dabei und verleiht ihm auch jedes Jahr einen Orden, das wird auch immer ausgiebig gefeiert. Es gibt immer wieder viele Vorbestellungen, diese Räucherforellen werden dann zu Hause verzehrt. (R. Böck)





**Höfleiner
Sandhasen**



Am Sonntag, den 8. März, fand bereits zum 7. Mal unser Jux-Doppel-Tischtennis-Turnier statt. Der Austragungsort war das Gasthaus Prinz, wo für alle Teilnehmer perfekte Bedingungen gegeben sind.

Ab 11 Uhr standen die drei Tischtennistische im „Tanzsaal“ zum Einspielen bereit. Ganz unüblich für Höflein waren bereits eine viertel Stunde vor Beginn, Start war um 13 Uhr, alle Spieler mit Begeisterung an oder neben der Platte. Heuer gab

es wieder einen Teilnehmerrekord, 31 Tischtennisspieler wollten diesen Termin nicht missen.

Es wurden vier Gruppen gebildet, wo so viele Doppel als möglich gespielt wurden – aus der Vorrunde wurden dann die besten 24 Spieler herausgefiltert. Die besten 8 kamen auf Anhieb weiter, bei den nächsten 16 gab es ein Ausscheidungsspiel, so dass zu den ersten 8 die zweiten 8 dazukamen – also 16 Spieler – gesamt 8 Doppelpaare, die nun fix mit-

einander den Wettkampf bestritten.

Spannend war es bis zum Schluss – es waren keine eindeutigen Ergebnisse, allesamt hart umkämpft.

Schlussendlich ergab sich folgende Reihenfolge:

- 4. Platz:
Michael Maurer / Stefan Werkowitz
- 3. Platz:
Albert Singer / Gernot Taubenschuss
- 2. Platz:
Christian Zwickelsdorfer / Christian Glatzer
- 1. Platz:
Michard Artner / Michael Leiner

Bis knapp nach 18:00 dauerte das Spektakel und es hat geendet, so wie es immer endet, mit einem Ringerl – 20 Spieler im Laufschrift rund um einen Tischtennistisch!

Euer Michael Leiner

Kirschblüten-Wandertag am 1. Mai

Alle HöfleinerInnen sind eingeladen, am Kirschblüten-Wandertag teilzunehmen. In gewohnter Weise richtet diese Veranstaltung die Höfleiner Feuerwehr aus. Laden Sie auch alle Ihre Freunde und Bekannten ein, und verbringen Sie einen wunderschönen Tag in Höflein!

Ihr Vbgm. Franz A. Schodritz



Ab 19,90 pro Monat | hohe Übertragungsraten | 24 Stunden am Tag online | kein Telefonanschluss erforderlich

wavenet
FUNKT IMMER & ÜBERALL!



 Breitband-Internet fürs Land.

Jetzt 3 Monate gratis | Mehr: 0800 800 100

Aktionszeitraum 01.03.09 – 31.05.09. Aktion gilt für alle Anträge, die zwischen 01.03.09 & 31.05.09 bei kabelfunk eintreffen. In den ersten 3 Monaten wird das Grundentgelt des gewählten Produkts nicht verrechnet. Aktion gilt nicht für Verträge, die vor 01.03.09 abgeschlossen wurden und die wavenet Station im Aktionszeitraum in Betrieb geht bzw. der Anschluss erfolgt.

Schnelle Internetprodukte mit wavenet- jetzt 3 Monate gratis

Dort, wo internetmäßig eigentlich fast nichts mehr geht – vor allem nix Schnelles – dort, wo man sich persönlich kennt und dennoch die Ruhe des Landlebens mit modernster Informationstechnologie verbinden möchte, dort läuft wavenet wie am Schnürchen. Der Grund dafür liegt im hochmodernen, zuverlässigen und schnellen Glasfasernetz, das für richtiges Breitbandvergnügen am Land sorgt – unabhängig vom Telefonanschluss, **ganz einfach per Funk**.

Die Technik vor Ort

erledigen eine Vielzahl an Partnerbetrieben in NÖ, die ganz in Ihrer Nähe – nach Ihren Gegebenheiten – ein faires Angebot erstellen. Sie liefern das technische Equipment ins Haus und installieren auch gleich Ihren Internetanschluss. Sie brauchen dann nur noch loszusurfen.

Das ist ja ausgefuchst!

Wer sich **bis 31.05.2009** für wavenet entscheidet, kann sich jetzt noch mehr freuen: denn wavenet schenkt Ihnen **3 Monate das Grundentgelt** für einen guten Start ins weltweite Netz. Holen Sie sich noch mehr Infos unter 0800 800 100 (zum Nulltarif) und lassen Sie Fuchs und Henne schön grüßen.

**Aktion gilt für alle Anträge, die im Aktionszeitraum zwischen 01.03.09 & 31.05.09 bei kabelfunk eintreffen. In den ersten 3 Monaten wird das Grundentgelt des gewählten Produkts nicht verrechnet. Aktion gilt nicht für Verträge, die vor dem 01.03.2009 abgeschlossen wurden und die wavenet Station im Aktionszeitraum in Betrieb geht bzw. der Anschluss erfolgt.*

Frühlingsfest bei der Gugelbärenbande



Bürgermeister Otto Auer, Vertreter der ÖVP Bundesrat Friedrich Hensler, Vertreter der SPÖ Bruck/L. - Stadtrat Gerhard Weil, Obfrau des Vereins - Andrea Kloibhofer, Leiterin – Beatrix Prinz, Vertreter der FPÖ Bruck/L. - Nationalratsabgeordneter Herbert Werner, Vertreter der SPÖ Höflein - Frau Sewald und Herr Schodritz Anton waren auch mit dabei!



Im Namen der FPÖ Bruck/L. wurde uns dieser entzückende Reit – Bär, der bis zu 100kg an Last trägt überreicht!



Die SPÖ Bruck/L spendete ein 5 x 5m großes Sonnensegel, damit die Kinder im Sommer ein schattiges Plätzchen zum Spielen finden.



Die Gemeinde Höflein spendete den Aushub einer Sandmulde und Bürgermeister Speckl wird für die Füllung sorgen, damit die Kinder viele Sandburgen bauen können



Für das leibliche Wohl sorgten das Kaufhaus Pöllmann mit köstlichen Brötchen, unsere Mamis mit leckeren Aufstrichen und verschiedenen Kuchen. Die Kinder und das Team der Gugelbärenbande möchten sich für alle Spenden recht herzlich bedanken. Besonders bedanken wollen wir uns auch bei unseren fleißigen Helfern und Eltern für dieses gelungene Fest!

Mein Lieblingsrezept

Hühner-Filet Orangen Topf mit Risi Pisi und grünem Salat (für 4 Personen)

70 dag Hühnerfilet würfelig geschnitten, 15 dag Schalotten (oder kl. Zwiebel) fein schneiden, 5 dag Butter, ger. Schale einer Orange, 1/8 l frisch gepresster Orangensaft, 1/8 l Sherry oder Weichselikör, 1/8 l Schlagobers, Prise Zucker, Salz, Pfeffer, 2 Lorbeerblätter, etwas Mehl zum binden der Soße, 2 Orangen (filetieren).

Fleisch anbraten, Zwiebel dazu, etwas durchrösten, restl. Zutaten (Orangenschale, Orangensaft,

Sherry und Schlagobers) einrühren; Salz, Pfeffer, etwas Zucker, Lorbeerblätter dazu, ca. 20 Min. leicht köcheln lassen.

(Lorbeerblätter entfernen), Sauce, wenn nötig mit Mehl binden. Orangen filetieren zum Fleisch geben, erwärmen und servieren.

Risi Pisi

500 g ausgelöste Erbsen, 2 Esslöffel Butter, 750 ml Gemüsebrühe, 6 EL geriebener Parmesan, 250 g Rundkornreis, 100 ml Weißwein aus Höflein, 1 Stk. Zwiebel.



Gutes Gelingen – Hans Singer



HSI
HEIZUNG • SANITÄR
INSTALLATIONEN
CINADR
 GmbH
 2404 Petronell-C.
 Hauptplatz 11
 Tel. 02163/2714 Fax: DW-15
 e-mail: office@cinadr.at
 www.cinadr.at

Gasthaus
 zum
Grünen Kranz
 Burgenlandstraße 18
 2460 Bruck an der Leitha
 Telefon: 02162 / 634 13
 GANZTÄGIG WARMER KÜCHE
 INNENHOF GASTGARTEN
 STORCHENNEST, KIWISTRAUCH
 STOCK IM EISEN
 Ruhetag: Sonntag ab 14.00 Uhr und Montag

ZIMMEREI
Schäfer
 Ing. Christian
 UABZLOH
 2465 Höflein, Panoramagasse 6
 Tel.: 02162 / 6 27 48 Fax- Dw 4
 Internet: www.zimmerei-schaefer.at
 Unverbindliche Beratung für
 Altbausanierung und Neubau
 incl. Dachdecker- u. Spenglerarbeiten

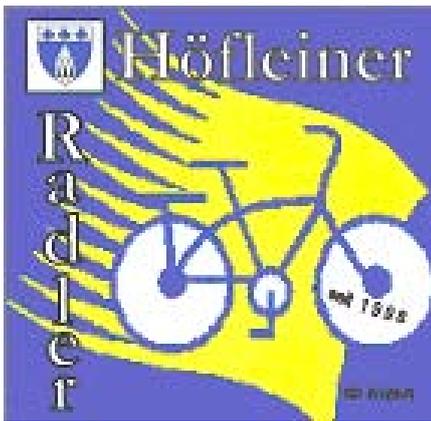
IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Höflein, Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein

Redaktion: Gemeindeamt Höflein, Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein, Tel. 02162/62553, Web: www.hoeflein.gv.at, E-Mail: gemeinde@hoeflein.gv.at

Fotos: Gemeinde Höflein, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck: Ecker KEG, Neufeldergasse 24, 2463 Stixneusiedl. Erscheinungsort: 2465 Höflein. Herstellungsort: 2463 Stixneusiedl



Höfleiner radelt zur Biomasseanlage in Bruck

Die Sorgen über den Klimawandel und die Verknappung der fossilen Energieträger sind ein Thema innerhalb der Zukunftsplattform Gemeinde 21. Denn die stetig steigenden Energiepreise und die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels erfordern ein deutliches Umschwenken in der Energieversorgung in Richtung erneuerbarer Energie.

Höfleiner ist davon nicht ausgenommen und hat sich im Vorjahr, bei einer Exkursion im Windpark Bruck, über die „bodenständigen“ Energieform Windkraft Gedanken gemacht:

Höfleiner wird wieder an der europaweiten Aktion „Tag der Sonne“ (16. Mai 2009) teilnehmen. Neben der Solarenergie werden dieses Jahr Biogas und Biomasse im Mittelpunkt stehen. In der Biomasseanlage in Bruck wird eine Informationsveranstaltung abgehalten. Von Experten werden die Höfleiner Wissenswertes über die Sonnenenergie, über nachwachsende Rohstoffe und deren Umwandlung in Kraft-Wärme, erfahren. Die von den HÖFLEINER RADLER und der Plattform GEMEINDE 21 organisierte Veranstaltung trägt den Titel:

„Ohne Sonne kein Biogas und keine Biomasse“

Bei der Biogasproduktion wird in einem geschlossenen Nährstoffkreislauf die in den Pflanzen gespeicherte Sonnenenergie genutzt. Durch die an-

aerobe Vergärung (unter Ausschluss von Luftsauerstoff) von nachwachsenden Rohstoffen und organischen Reststoffen aus der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie wird Biogas erzeugt. Dieses Biogas wird in einer Kraft-Wärme-Koppelung in Strom und Wärme umgewandelt. In Bruck sollen die Interessenten dieses positive Beispiel der Energiegewinnung im Detail kennenlernen.

Hannes Schäfer (Fa. Cinadr, Petronell) steht als erfahrener Firmenvertreter für Auskünfte zum Thema „Solaranlagen“ zur Verfügung.

Die Führung durch die Brucker Biomasseanlage ist kostenlos. Der Informationsnachmittag wird mit einem Kinderprogramm und mit einem Gewinnspiel (Preise von den Firmen Cinadr und Vaillant) umrahmt. Und

wie schon im Vorjahr erfolgt die Anreise umweltfreundlich mit dem Radl.

Das detaillierte Programm für Samstag, 16 Mai:

Abfahrt: 13.30 Uhr vom Sportplatz Höfleiner.

Gemütliche Radtour zur Biomasseanlage Bruck/Leitha.

Ab 15.00 Uhr: Informationsnachmittag in der Biomasseanlage mit Kinderprogramm und Gewinnspiel.

Für die Bewirtung mit Getränken in der Biomasseanlage wird gesorgt.

Rückfahrt: ca. 16.30 Uhr.

Alle Gemeindebürger sind herzlich eingeladen. (Friedrich Babitsch)



Neu an jedem Mittwoch: 60+ radeln in Höflein

Eine neue Idee und deren Umsetzung muss nicht immer Jahre dauern. Ab 22. April 2009 wird jeden Mittwoch Nachmittag zum Seniorenradeln (zeitgemäßer 60plus radeln) eingeladen. Ob Mann oder Frau, jeder Senior kann mitmachen.

Einen Monat nach der Ankündigung von Günther Hiermayer, etwas sportlich-erholsames für die ältere Generation machen zu wollen, wurde seine Idee beim Radler-Silvesterausklang 2008 im Keller von Lore Gumprecht konkretisiert: einmal wöchentlich einen Radausflug in die Höflein umgebenen Ortschaften zu machen, wobei nicht die gefahrenen Kilometer im Mittelpunkt stehen, sondern allein die gesellige und moderate Komponente. Im Klartext: zwischen 10 und 20 Kilometer wird ein Radausflug mit Pausen lang sein.

Friedrich Babitsch, Sprecher der Höfleiner Radler, unterstützt die Initiative für die Oldies voll: „Beim 60plus radeln geben nicht die sportlich Ehrgeizigen, sondern die reinen

Gesundheitssportler den Ton an. Das sind die, die sich einfach auf den Drahtesel setzen und lustvoll durch die Gegend strampeln. So nach dem Motto: Man kommt herum – und man tut etwas für die Gesundheit“.

Durch regelmäßiges moderates Radfahren wird bekanntlich der Herzrhythmus verringert – das Herz muss weniger oft schlagen; durch den gestärkten Herzmuskel steigt zugleich aber die Pumpleistung, wodurch

wieder der Blutdruck absinkt. Also ein perfektes, nicht rezeptpflichtiges „Medikament“ gegen den Herzinfarkt?

Abfahrt-Treffpunkt:

Jeden Mittwoch 15 Uhr Radler-Gasthaus Prinz.

Hiermayer wird die Gruppe anführen, sollte er verhindert sein springt Lore Gumprecht ein. (Friedrich Babitsch)



Bei einem Glas Wein wurde von Babitsch, Hiermayer, Gumprecht das 60+ radeln geboren.

Die nächsten Veranstaltungen in Höflein

04.04.2009	Konzert des Musikvereines, Limeshalle	19 Uhr
26.04.2009	Tag des offenen Bienenstockes	
	Honig- u. Metverkostung Weinbergstr. 15	9-14 Uhr
	Eröffnung Bienenlehrpfad (Villa Rustica)	15 Uhr
01.05.2009	Kirschblütenwandertag	ganztägig
09.05. u. 10.05.2009	Arbesthaler Bühne Limeshalle	
17.05.2009	Dorffrühstück am Dorfplatz	
30.05. - 01.06.2009	Kellergassenfest „Hoher Weg“	ganztägig
13. - 14.06.2009	Pfarrfest im Pfarrhof	
05.07.2009	Tag der Blasmusik, Limeshalle	10 Uhr

Radhelm - Sponsoring: 70 % werden vergütet



Der Cratoni-Radhelm zeichnet sich durch eine sehr gute Passform aus.

Gleich vorweg: Durch das Tragen eines Radhelmes wird ein Unfall natürlich nicht verhindert, aber der Schutz gegen gefährliche Kopfverletzungen ist durch das Tragen eines Helmes unbestreitbar. Bei etwa 40 Prozent der im Vorjahr im Spital behandelten Radfahrerfälle handelte es sich um Kopfverletzungen - 21 Radler starben an deren Folgen.

Grund genug innerhalb der Höfleiner Radler das Tragen eines Radhelmes zu fördern und dafür Anreize zu schaffen. Friedrich Babitsch von den Höfleiner Radlern hat heuer in Kooperation mit dem Raiffeisen-Radshop Bruck ein privates Radhelm-Sponsoring in Höflein auf die Beine gestellt. Mit dem Ziel: Jeden

aktiven Strampler innerhalb der Höfleiner Radler werden beim Kauf eines sicheren Radhelmes 70 Prozent des Listenpreises vergütet. Drei Helme der Marken „Uvex“, „Bell“ und „Cratoni“ stehen im Preissegment zwischen 50 und 80 Euro zur Auswahl. Sie erhielten im Konsument-Test im Mai 2008 die höchsten Qualitätspunkte.

Friedrich Babitsch ist überzeugt, dass nur ein funktionsfähiger und sicherer Helm, der wirklich gut sitzt, auch einen wirksamen Schutz bietet: „Passen muss er. Da Köpfe nicht genormt sind, liegt das letzte Wort beim Kunden. Daher ist eine Anprobe unerlässlich“.

Wie wird der äußerst günstige Helmankauf abgewickelt?

Gutschein über 30 Prozent: Dieser ist für einen der drei Helme für alle Höfleiner RadfahrerInnen (also auch für jene, die der Radlergemeinschaft nicht angehören) bei Babitsch erhältlich. 30 Prozent vom Listenpreis werden im Radshop sofort abgezogen.

gen. Plus 40 Prozent Vergütung: Bei aktiven Höfleiner Radlern der Radlergemeinschaft werden gegen Vorlage der Originalrechnung 40 Prozent des Listenpreises von Babitsch vergütet. Bei Neuzugängen erfolgt die Vergütung ein Jahr nach Ankauf des Radhelmes, wenn der Radler aktiv an den Radtouren und an Radveranstaltungen teilnimmt.

Fazit: Es lohnt sich Höfleiner Radler zu sein. Nur 30 Prozent für den Schutz des Kopfes zu investieren schont auch die Geldbörse.



Die Senioren gönnten sich eine Rast nach dem langen Fußmarsch bei der Orchideen-Ausstellung in Klosterneuburg.

Höfleiner Senioren unterwegs

Der Höfleiner Seniorenbund verzeichnet seit seiner Gründung im vergangenen Jahr einen regen Zustrom von 47 auf derzeit 64 Mitgliedern – Tendenz steigend. Gut organisiert und mit eigenem Senioren-Logo ausgestattet werden viele Aktivitäten im Laufe des Jahres gesetzt, besonders beliebt sind die gemeinsamen Ausflüge, welche mit einem gemütlichen Beisammensein bei einem Höfleiner Heurigen enden.

18.01.2009 Narrenabend in Ober-Grafendorf:

Seit 34 Jahren werden in Ober-Grafendorf Narrenabende veranstaltet, welchen man heute schon als Institution bezeichnen kann. Köstlich unterhalten haben sich an diesem Abend auch 36 Senioren aus Höflein.

10.02.2009 Haubi's Wunderwelt des Backens:

Mit 36 Personen wurde ein Tagesausflug mit Besichtigung und Führung von Haubi's Backwunderwelt mit Verkostung veranstaltet. Vom Wahrzeichen, dem Getreideturm durchquerten die Senioren die über 16.000 m² großen Bäckereilandchaften von Haubi's. Auf über 2.500 m² nimmt der Besucher Teil am Werden unseres wichtigsten Nahrungsmittels. Sehen, riechen, fühlen und schmecken! Vom Getreide über Mehl und Gewürze, vom Teig bis zum fertigen Brot – die Wunderwelt des Backens bescherte ein Erlebnis für alle Sinne mit alter Handwerks-



kunst und imposanten modernen Produktionsprozessen.

Am Nachmittag fand noch eine Führung in der Brauerei Wieselburg mit Jause im Brau-Museum statt.

10.03.2009 Orchideen-Ausstellung Stift Klosterneuburg:

Besichtigt wurde die wundervolle Orchideenschau in der Orangerie mit Themenführung „Der sacrale Weg“ – ein Erlebnis für jeden Orchideen- und Blumenliebhaber. Der Konventgarten bildete den prächtigen Rahmen für die Schau der Superlative: Tropische Landschaften, Orchideenraritäten und alles was das Herz des Orchideenfreundes höher schlagen lässt. Der Engelschwerpunkt 2009 begleitete den Gast durch die gesamte Schau – eine einzigartige Kombination von prachtvollen Blumen und himmlischen Engeln konnten 56 Höfleiner Senioren genießen.



Der Nächste Ausflug ist bereits für 26. Mai 2009 geplant. Es geht zur niederösterreichischen Landesausstellung „ÖSTERREICH. TSCHEN. CHIEN. geteilt - getrennt - vereint.“ in das Waldviertel. Eine Einladung folgt gesondert.



Wochenend-Bereitschaftsdienste

April - Juni 2009



Wochenendbereitschaft Praktische Ärzte				Apotheken Bereitschaft	
04.04.2009	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
05.04.2009	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
11.04.2009	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
12.04.2009	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
13.04.2009	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
18.04.2009	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
19.04.2009	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
25.04.2009	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
26.04.2009	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
01.05.2009	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
02.05.2009	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
03.05.2009	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
09.05.2009	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
10.05.2009	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
16.05.2009	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
17.05.2009	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
21.05.2009	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
23.05.2009	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
24.05.2009	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
30.05.2009	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
31.05.2009	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
01.06.2009	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
06.06.2009	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
07.06.2009	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
11.06.2009	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
13.06.2009	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
14.06.2009	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
20.06.2009	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
21.06.2009	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
27.06.2009	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
28.06.2009	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64

Öffnungszeiten des Gemeindefarztes
Dr. Erwin Schenzel (Tel. 02162/64 187)

Mo 15,00 - 17,00 Uhr
 Mi 8,30 - 10,00 Uhr
 Fr 14,00 - 16,00 Uhr

Notruf-Nummern

Feuerwehr-Notruf 122
 Polizei 133
 Rettung 144
 Aktueller ärztlicher Dienst 141
 Vergiftungszentrale 01/406 43 43

Wochenendbereitschaft Zahnärzte
 unter www.no.e.zahnaerztekammer.at

Mutterberatung ab 16,30 Uhr

28.04.2009
 26.05.2009
 23.06.2009



Dr. med. dent. Chery Kharrazi-Rankel
zahnärztin
 MO, DO 8-12 u 15-20 Uhr
 DI, FR 9-12 u 14-19 Uhr
 SA nach telef. Vereinbarung

Bahnhofplatz 4
 2460 Bruckneudorf
 tel. 02162 65993-0
 office@biss-bald.at
 www.biss-bald.at

www.hoeflein.gv.at

**informiert Sie laufend über das
Gemeindegeschehen**

„NEWS“ auf der Startseite

**wöchentliche Zeitungsberichte der NÖN
Veranstaltungshinweise abonnieren
Hilfe in allen Lebenslagen
Inserate und Diskussionsbeiträge
selber gestalten**

**Wir freuen uns über Ihre Anregungen,
Ideen und Vorschläge!**

www.hoeflein.gv.at



Mag. Franziska Altenburger

Wirtschaftstreuhänder • Steuerberater

A-2471 Pachfurth
Milchgasse 16

Telefon: +43(2164)420-56
Telefax: +43(2164)420-56/30



Ihre Steuerberaterin und
Wirtschaftstreuhänderin
Erfolg lässt sich steuern
Ihr Partner für
Firmengründung,
Buchhaltung,
Lohnverrechnung &
Steuerplanung

Tel.: +43 (2164)420 56

www.steuer-hotline.at

2471 Pachfurth

Milchgasse 16



Josef Kampel

Hydraulikservice
Forst- u. Gartengeräte Pneumatikservice

Färberstrasse - IZ Ost,
A-2460 Bruck an der Leitha
Tel.: +43 2162/68024

 2460 Bruck/L., Industriering Ost 10
office@milla-bau.at Tel. 02162 / 67105 Fax DW - 5
www.milla-bau.at Mobil: 0676 / 459 20 80



MILLA BAU



GEGRÜNDET 1946
Elektro - Huber Ges.m.b.H.

Elektrofachhandel - Elektrotechnik - Beleuchtungsstudio
2460 Bruck/L. Burgenlandstr. 4, Schloßmühlgasse 4
Tel. 02162/62464/14 02162/62464/11 02162/62464/17
Fax 02162/62464/22 02162/62464/17
2460 Bruckneudorf Mühlgasse 1 Lager



www.computer-koeck.at
tel: 02165 - 64172

**COMPUTER
KÖCK**

www.prodisplay.at

prcdisplay.at®
WebDesign ■ Drucksorten
Werbeartikel ■ Displays

Gerald Köck GmbH - 2410 Hainburg/Donau - Landstraße 6

Netzwerke ■ Internet ■ Notebooks ■ PCs ■ Service ■ Installation ■ Wartung ■ Reparatur

Dipl.-Ing. Gernot Taubenschuß



ZT-KEG

A-2460 Bruckneudorf
Parndorfer Straße 4

**STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN**

Telefon - 02162/66 430, Fax DW 18
E-Mail - Office@taubenschuss.com
Internet - www.taubenschuss.com

Gut beraten, gute Reise: Ihr Lufthansa City Center.

Ein guter Urlaub beginnt mit guter Beratung. Egal, wohin die Reise geht. Egal, ob privat oder geschäftlich. Deshalb sind Sie bei unseren Urlaubsexperten und Reiseprofis an der richtigen Adresse.

Und noch ein Vorteil:
In diesem Reisebüro kennen Sie auch den Chef.



Wienerbergstraße 5, 1100 Wien
Tel. 01/607 10 70, Fax 01/607 86 03
e-mail: optigprs@opti.raiffeisen.at

Mulden- & Containerdienst
Kanal-Gruben- & Öltankreinigung

jüly
ABFALLSERVICE

Miettoiletten
VIP-WC Container

Quicki
MOBIL-WC's

2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 75, Tel.: 02162/639 39, Fax: DW-2, www.juely.at

HELMUT **KOTZIAN** GMBH.
ING. BAUMEISTER

**BAUMEISTER
BETON & SAND**

2460 BRUCK AN DER LEITHA
Wilfleinsdorfer Straße 8 . Tel. 02162/63118
e.mail:baumeister@kotzian.com / www.kotzian.com

Die Bank zum Erfolg.



Bank Austria

UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg.



Bank Austria

UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg.



Bank Austria

UniCredit Group

sarasdorf - bruck/l.

meran

heizung sanitär energietechnik

Tel.: 02169/2241

Wir sind ein HARREITHER Spezialist
INTELLIGENTE ENERGIESYSTEME

HYPO
NÖ. LANDESBANK

NÖ HYPO.
Offen für alle.

2460 Bruck/Leitha | Wiener Gasse 3
Tel.: 02162/663 51 | www.noehypo.at

Baumeister Ing. Johannes Hiller GmbH
Leopoldgasse 7, 2433 Margarethen/Woos.

T 02230-2535
www.hiller.at

Hiller

BAUMEISTER + ZIMMERMEISTER

02162
67 800
www.taxibuchinger.at

tag & nacht
taxi

Jeden Fr. + Sa.
von 20⁰⁰ bis 4⁰⁰

ca. **1/4** vom Taxipreis
p. Person

Nachtbusse für's Wochenende
pickUp mobil

Rufen Sie mich an und lösen Sie Ihren Gewinn ein!

Dir.i.A. Raoul **KIESER**
Fischamender Straße 54
2460 Bruck/Leitha
Tel.: 02162/626 25-11

WIENER STÄDTISCHE

UNIQA

Ihr UNIQA Kundenberater
Johann-Josef Schön
ServiceCenter Bruck/Leitha, Hauptpl. 19
Tel.: (02162) 626 47-22, Fax DW 39
johann-josef.schoen@uniqa.at
www.uniqa.at